

Glossar des Projekts Co-Site

Co-Kreation in der Region – Systemisch
und innovativ Transfer entwickeln

NextGen Book Services
Open Science Lab, TIB

Co-Site

Co-Kreation in der Region –
Systemisch und innovativ
Transfer entwickeln

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Projekt	1
Co-Site Glossar	2
360-Grad-Video	3
AR-Brille	3
Agenda 2030	3
Agilität	3
Akteur:innen	4
Akteursnetzwerkanalyse	4
Allgemeine Weiterbildung	4
Ambiguität	4
Anpassungsfähigkeit	4
Augmented Reality	5
Augmented Virtuality	5
Balanced Scorecard	5
Bedarfsanalyse	5
Begleitforschung	6
Berufliche Weiterbildung	6
Best Practices	6
Betriebliche Weiterbildung	6
Bevölkerungsschutz	7
Bewältigungskapazität	7
Bildung für Nachhaltige Entwicklung	7
Biodiversitätskorridor	7
Blackout	7
Blau-grüne Infrastruktur	8
Blaue Infrastruktur	8
Bodengebundene Fassadenbegrünung	8
Change Agents	9
Citizen Science	9
Co-Design	9
Co-Kreation	9
Co-Site	10
Co-Site-Glossar	10

Co-kreative Wissenschaftskommunikation	10
Co-kreativer Workshop	10
Controller	11
Dachbegrünung	11
Dateiformat	11
Datenerfassung	11
Dateninteroperabilität	12
Datenkatalog	12
Datenvisualisierung	12
Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie	12
Dezentrale Regenwasserversickerung	13
Dialoggruppe	13
Didaktisches Design	13
Digitaler Zwilling	13
Dürre	14
Dürreindex	14
Entsiegelung	14
Entwicklungsteam	14
Evaluation	15
Evapotranspiration	15
Expertisegruppe	15
Exposition	16
Extended Reality	16
Extensive Dachbegrünung	16
Externe Wissenschaftskommunikation	16
Extremereignis	17
Eye-Tracking	17
Fassadenbegrünung	17
Fernerkundung	17
Flusshochwasser	18
Fluviales Hochwasser	18
Formative Evaluation	18
Fortbildung	18
Future Skills	19
Fühlbarer Wärmestrom	19
Game-Based Learning	19
Gamification	19
Gefahr	20
Gefahrenabwehr	20
Gefahrenereignis	20
Gefahrenkarte	20
Gemeinwohlorientierung	20
GeoNode	21
GeoServer	21
Geodaten	21

Geodatenbank	21
Geodatendienste	22
Geodatenformat	22
Geodateninfrastruktur	22
Geodatenatz	22
Geodatenverarbeitung	22
Geoinformationssystem	23
Geokodierung	23
Geoportal	23
Georeferenzierung	23
Geostories	23
Global Change	24
Glossar	24
Green Skills	24
Grundhochwasser	24
Grün-blaue Infrastruktur	25
Grüne Infrastruktur	25
Hand-Tracking	25
Head-Mounted Display	25
Hochwasser	26
Hochwassergefahrenkarte	26
Hochwasserrisikokarte	26
Härtung	26
Immersion	27
Impact	27
Indikator	27
InfoTool	28
Infrastruktur	28
Input	28
Intensive Dachbegrünung	28
Interdependenz	29
Interne Wissenschaftskommunikation	29
KRITIS-Branche	29
KRITIS-Sektoren	29
Kartenprojektion	29
Kaskadeneffekt	30
Katastrophe	30
Katastrophenschutz	30
Klimaanpassung	31
Klimakommunikation	31
Klimaresiliente Stadt	31
Klimarisiko	31
Klimaschutz	32
Klimawandelanpassung	32
Kollaborativ	32

Kommunikation	33
Koordinatensystem	33
Krise	33
Krisenmanagement	33
Kritische Infrastrukturen	33
Latenter Wärmestrom	34
Lernsettings	34
Makroebene	34
Megatrends	34
Mesoebene	35
Metadaten	35
Mikroebene	35
Mikroklima	35
Mixed Reality	36
Modellregionen	36
Nachhaltigkeit	36
Nachhaltigkeitsmanagement	36
Nachhaltigkeitsstrategie	36
Naturbasierte Lösung	37
Naturgefahren	37
Naturnahe Flächen	37
Natürliche Fläche	37
Next Practices	38
Open Geospatial Consortium	38
Open Science	38
Outcome	38
Output	39
PET-Wert	39
Partizipation	39
Partizipative Wissenschaftskommunikation	39
Partner:innen	40
Permeable Oberflächen	40
Pluviales Hochwasser	40
Projektkommunikation	40
Projektmarketing	41
Prospektive Evaluation	41
Prototyp	41
Prävention	41
Qualifikation	41
Qualifizierungsbedarf	42
Rasterdaten	42
Realexperiment	42
Reallabor	42
Regenwasserbewirtschaftung	43
Rekultivierung	43

Renaturierung	43
Resilienz	44
Responsive Wissenschaftskommunikation	44
Retentionsfläche	44
Revitalisierung	44
Risiko	45
Risikokarte	45
Risikomanagement	45
Räumliche Analyse	45
Räumliche Auflösung	45
Rückhaltevolumen	46
Schaden	46
Schutzgut	46
Schwammstadt	46
Sensitivität	46
Serious Games	47
Simulationen	47
Sites	47
Sozial-ökologische Transformation	47
Stakeholder	48
Starkregen	48
Starkregengefahrenkarte	48
Starkregenindex	48
Starkregenrisikokarte	49
Staudamm	49
Sturmflut	49
Summative Evaluation	49
Sustainable Development Goals	49
System	50
Systemwissen	50
Teilentsiegelung	50
Thermische Ausgleichsfunktion	50
Thermische Belastung	51
Thermische Energie	51
Transdisziplinäres Arbeiten	51
Transfer	52
Transferbeirat	52
Transfermodus 1	52
Transfermodus 2a	52
Transfermodus 2b	53
Transformation	53
Transformation Skills	53
Transformationsnetzwerk	53
Transformationswissen	54
Transformative Wissenschaft	54

Transformatives Lernen	54
Urbane Hitzeinsel	54
Urbane Resilienz	55
Urbane Retentionsräume	55
Urbaner Digitaler Zwilling	55
VR-Brille	55
VR-Laufband	56
VUCA	56
Vektordaten	56
Virtual Reality	56
Vision	57
Vulnerabilität	57
Vulnerable Personengruppen	57
Wandgebundene Fassadenbegrünung	57
Wassersensible Stadt	58
Web Feature Service	58
Web Map Service	58
Weiterbildung	58
Wirkung	59
Wirkungsanalyse	59
Wirkungsmodell	59
Wirkungsmonitoring	59
Wirkungsorientierung	59
Wissenschaft	60
Wissenschaftliche Weiterbildung	60
Wissenschaftskommunikation	60
Wissenserzeugung	60
Wissenstransfer	61
Workshop	61
Zeitliche Auflösung	61
Zeitreihe	61
Zielgruppe	61
Zielwissen	62
Zivilschutz	62
Ökosystemdienstleistungen	62
Ökosystemfunktion	62
Co-Site Tags	63
.	63
Daten	63
Digitale Technologien	63
GBI	64
Informationssystem	65
Informationssystem	65
KRITIS	65

Klima	65
Kommunikation	66
Naturgefahren	66
Partizipation	66
Projekt	67
Risikomanagement	67
Risikomanagment	68
Transformation	68
Weiterbildung	69
Wirkung	69
Wissensmanagement	70
XR	70
Impressum	71
Urheberrecht und Lizenzierung	71
Mitwirkende	72
Autor:innen	72
Programmierung	73
Literatur	74
Verwaltung von Referenzen	74
KRITIS und Risiko- und Krisenmanagement	74
Grüne Infrastruktur	75
VUCA	75

Über dieses Projekt

Zusammen den Herausforderungen von heute und morgen begegnen – das ist das Ziel von Co-Site, einem Projekt der TH Köln. Das Projekt „Co-Kreation in der Region – Systemisch und innovativ Transfer entwickeln“ schafft einen Experimentierraum für Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft in Form eines Reallabors. Es ermöglicht damit partizipativ gestaltete Transferprozesse und unterstützt die Region bei der Anpassung an den Klimawandel. Gemeinsam mit den Menschen erarbeiten die Wissenschaftler:innen Lösungen zur Entwicklung von Anpassungsstrategien sowie der Planung kritischer und grün-blauer Infrastrukturen.

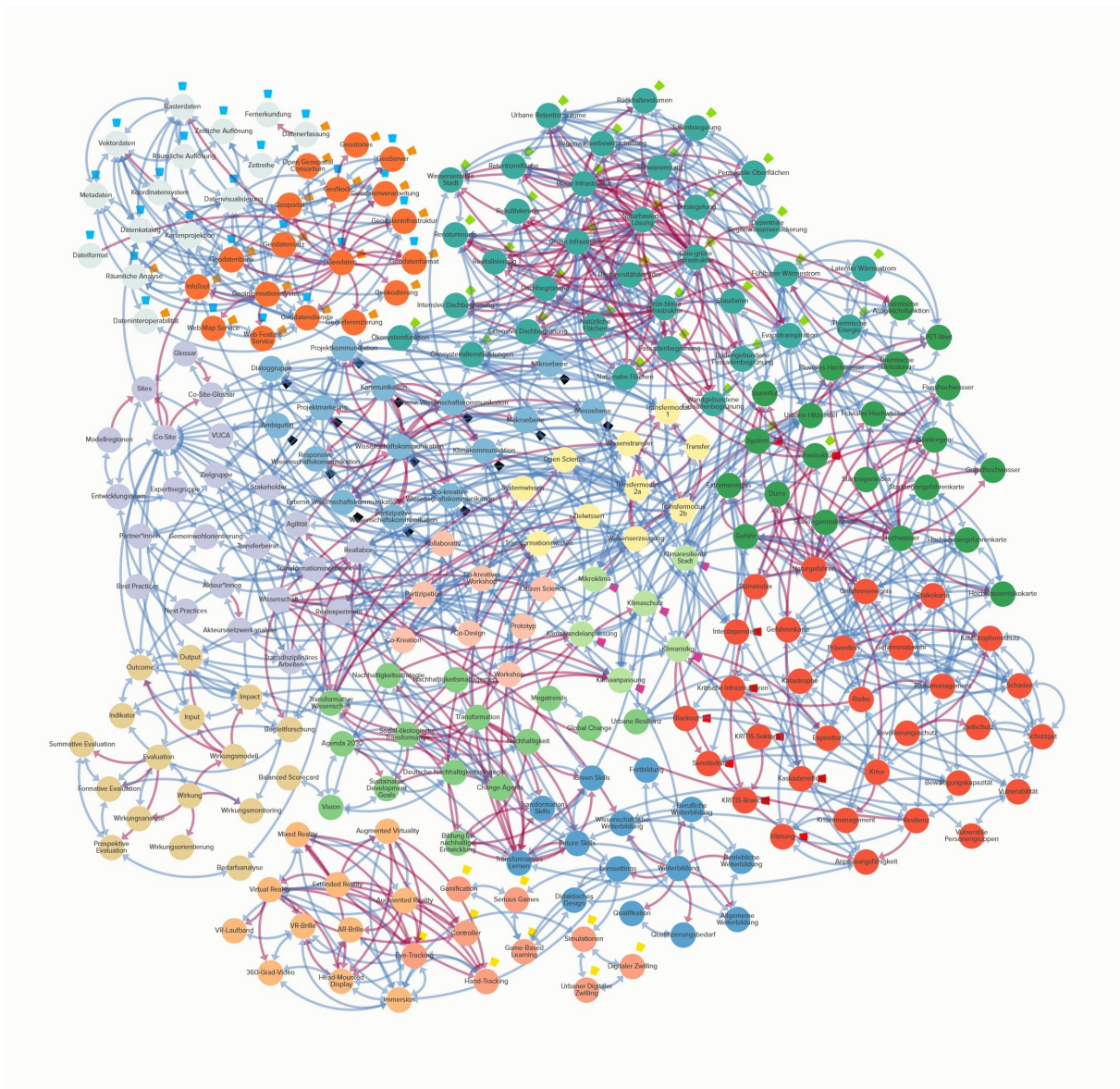
Das Forschungsprojekt Co-Site wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung innerhalb der Initiative Innovative Hochschule gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Website der TH Köln.

Dieses Glossar dient dazu, die zentralen Begriffe und Konzepte des Projekts Co-Site verständlich zu erklären. Indem wir Schlüsselbegriffe und wichtige Konzepte definieren, möchten wir die Kommunikation und das Verständnis innerhalb des Projekts und darüber hinaus verbessern. Es soll einen schnellen und umfassenden Überblick über die wichtigsten Themen und Begrifflichkeiten zu geben, die im Kontext der Klimawandelanpassung und unseres Reallabors von Bedeutung sind. Es soll allen Beteiligten – von Studierenden und Wissenschaftler:innen bis hin zu politischen Entscheidungsträgern und interessierten Bürger:innen – eine nützliche Ressource bieten.

Co-Site Glossar

Dieses Glossar enthält wichtige Begriffe des Projekts Co-Site rund um Klimawandelanpassung und unser Reallabor.



Quelle: Co-Site Glossar (Kumu)

360-Grad-Video

Video, das in alle Richtungen gleichzeitig aufgenommen wird, sodass sich die Zuschauer:innen in jede Richtung umsehen können. Diese Videos bieten ein immersives Erlebnis: Die Betrachter:innen haben das Gefühl, mitten im Geschehen zu sein, wenn sie das Video auf einem Bildschirm oder mit einer VR-Brille betrachten.

Verwandt: Head-Mounted Display, VR-Brille, Immersion

Unterbegriff von: Virtual Reality

XR

AR-Brille

Tragbares Gerät, das wie eine Brille getragen wird und digitale Informationen in die reale Welt einblendet. Eine Augmented Reality-Brille (AR-Brille) projiziert virtuelle Elemente wie Bilder oder Texte in das Sichtfeld des*der Benutzer:in und ermöglichen so interaktive und erweiterte Erfahrungen.

Verwandt: VR-Brille, Eye-Tracking

Unterbegriff von: Augmented Reality, Head-Mounted Display

XR

Agenda 2030

Internationales Abkommen, in dem ökonomische, ökologische und soziale Ziele (Sustainable Development Goals) im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung angestrebt werden.

Verwandt: Sozial-ökologische Transformation, Vision, Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsstrategie, Transformation

Transformation

Agilität

Fähigkeit einer Organisation, sich schnell an Veränderungen und Ereignisse anzupassen. Dies beinhaltet Flexibilität in Strukturen, Prozessen und Arbeitsweisen, um auf neue Anforderungen und Ressourcenverfügbarkeit zu reagieren. Dadurch können kontinuierliche Verbesserungen erzielt, Herausforderungen bewältigt und das gemeinsame Zielverständnis reflektiert und angepasst werden.

Verwandt: Anpassungsfähigkeit, VUCA

Unterbegriff von: Resilienz

Projekt

Akteur:innen

Proaktiv oder aktiv handelnde Personen, Institutionen oder Organisationen im Wirkungsfeld des Reallabors oder eines Teilbereichs davon (z. B. Thema, Standort etc.)

Verwandt: Transformationsnetzwerk, Transferbeirat, Transdisziplinäres Arbeiten, Partner:innen
Projekt

Akteursnetzwerkanalyse

Analyse der Beziehungen von Interessens- und Anspruchsgruppen. Sie dient der Erfassung relevanter Akteur:innen und kann als Arbeitsgrundlage zu deren Einbindung unterstützen.

Verwandt: Partizipation

Unterbegriff von: Akteur:innen
Projekt

Allgemeine Weiterbildung

Umfasst Bildungsangebote zur Erweiterung von Wissen und Fähigkeiten in diversen Bereichen, unabhängig vom beruflichen Kontext (z. B. Sprache, Technik und Musik). Diese Art der Weiterbildung fördert sowohl die persönliche als auch die gesellschaftliche Entwicklung und ist offen für alle Interessierte.

Verwandt: Berufliche Weiterbildung, Wissenschaftliche Weiterbildung, Betriebliche Weiterbildung

Unterbegriff von: Weiterbildung
Weiterbildung

Ambiguität

Mehrdeutigkeit eines Begriffs oder Sachverhalts. Beinhaltet auch situative Unsicherheiten und entscheidungsrelevante Uneindeutigkeiten, wenn verschiedene Möglichkeiten offenstehen und eine eindeutige Antwort oder ideale Lösung nicht offensichtlich ist.

Verwandt: VUCA
Kommunikation

Anpassungsfähigkeit

Fähigkeit, sich ändernden Rahmenbedingungen (z. B. klimatischen Veränderungen) und Ereignissen (z. B. Naturkatastrophen) anzupassen.

Verwandt: Agilität, Future Skills, Katastrophe, Transformatives Lernen, Härting

Unterbegriff von: Resilienz, Klimarisiko
Risikomanagement

Augmented Reality

(AR, Augmentierte Realität, Erweiterte Realität)

Virtuelle Inhalte, wie starre oder bewegte Objekte, die die reale Umgebung überlagern. Diese überlagerten Zusatzinformationen werden in Echtzeit von Geräten wie Smartphones, Tablets oder speziellen AR-Brillen bereitgestellt und angezeigt.

Verwandt: Virtual Reality, AR-Brille, Augmented Virtuality, Mixed Reality

Unterbegriff von: Extended Reality

XR

Augmented Virtuality

(AV, Augmentierte Virtualität)

Teils virtuelle Umgebung, in der reale Inhalte eingefügt werden. Dabei werden Informationen aus der realen Welt, wie z. B. Objekte oder Personen, in eine virtuelle Welt integriert.

Verwandt: Augmented Reality, Virtual Reality, Immersion, Mixed Reality

XR

Balanced Scorecard

(BSC)

Ganzheitlich orientiertes Konzept zur Messung, Dokumentation und Steuerung der Aktivitäten einer Organisation in Bezug auf ihre Vision und Strategie. Sie kombiniert Indikatoren aus verschiedenen Perspektiven und fördert dadurch die Transparenz sowie die strategische Ausrichtung der Organisation.

Verwandt: Vision

Wirkung

Bedarfsanalyse

(Bedarfsermittlung)

Ermittelt systematisch Lücken und künftige Handlungsfelder in einem Themenfeld, einer Organisation oder einer Zielgruppe. Basierend darauf werden ziel- und themenorientierte Maßnahmen entwickelt und nachfrageorientiert angeboten.

Verwandt: Transformationsnetzwerk, Prospektive Evaluation

Wirkung

Begleitforschung

Wissenschaftliche Arbeit mit dem Ziel, Daten und Informationen zu gewinnen, die es erlauben, Wirksamkeit und Nutzen von (Modell-)Projekten oder Programmen abzuschätzen. Dadurch können diese bei Bedarf transferiert, geändert oder beendet werden.

Verwandt: Wissenstransfer, Wissenserzeugung, Formative Evaluation, Impact, Indikator

Unterbegriff von: Wissenschaft

Wirkung

Berufliche Weiterbildung

Erwerben von zusätzlichen Fähigkeiten nach der Ausbildung. Entweder, um bestehendes Wissen zu vertiefen und zu aktualisieren (Fortbildung), sich auf eine höhere Position vorzubereiten (Aufstiegsweiterbildung) oder eine neue berufliche Richtung einzuschlagen (Umschulung).

Verwandt: Fortbildung, Wissenschaftliche Weiterbildung, Betriebliche Weiterbildung, Allgemeine Weiterbildung

Weiterbildung

Best Practices

Praktiken, Methoden und Verhaltensweisen, die in der Praxis zum Einsatz kommen und erprobt, verbreitet und (besonders) positiv evaluiert sind.

Einfache Beschreibung: In der Praxis erprobte, verbreitete und positiv evaluierte Praktiken, Methoden und Verhaltensweisen

Verwandt: Next Practices

Projekt

Betriebliche Weiterbildung

Organisierte und vollständig oder teilweise von dem*der Arbeitgeber:in finanzierte Weiterbildungsmaßnahmen in unterschiedlichen Lernformaten (Lernvideos, digitale oder analoge Workshops, Hackathons, Barcamps etc.)

Verwandt: Berufliche Weiterbildung, Wissenschaftliche Weiterbildung, Allgemeine Weiterbildung

Weiterbildung

Bevölkerungsschutz

Oberbegriff für alle Aufgaben und Maßnahmen der Kommunen und der Länder im Katastrophenschutz sowie des Bundes im Zivilschutz

Verwandt: Schutzgut

Risikomanagement

Bewältigungskapazität

Die Kombination aller Stärken, Eigenschaften und Ressourcen, die innerhalb einer Organisation, Gemeinschaft oder Gesellschaft vorhanden sind. Dadurch können Katastrophenrisiken bewältigt und verringert und die Widerstandsfähigkeit gestärkt werden.

Verwandt: Resilienz, Risiko, Katastrophe, Härtung, Risikomanagement, Katastrophenschutz

Risikomanagement

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Befähigt Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln, indem sie es ermöglicht, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen. Sie berücksichtigt dabei explizit planetare Grenzen.

Unterbegriff von: Sozial-ökologische Transformation, Transformatives Lernen, Nachhaltigkeit
Transformation

Biodiversitätskorridor

Viele einzelne naturnahe/natürliche Flächen bilden an Orten mit wenig Natur und Grün einen Korridor. Über diesen Korridor und zwischen den einzelnen naturnahen/natürlichen Flächen können Lebewesen migrieren.

Verwandt: Renaturierung, Revitalisierung, Grün-blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur, Naturbasierte Lösung, Fassadenbegrünung, Dachbegrünung, Extensive Dachbegrünung, Naturnahe Flächen, Natürliche Fläche

GBI

Blackout

Ungeplanter, großflächiger und lang anhaltender Stromausfall

Verwandt: Extremereignis

KRITIS

Blau-grüne Infrastruktur

(BGI)

Strategisch geplantes Netzwerk natürlicher/naturnaher Flächen mit Schwerpunkt Wasserabfluss und Wechselwirkungen mit natürlichem und technischem Wasserkreislauf. Ziele sind Trockenheits- und Hochwasservorsorge, Verbesserung der Wasserqualität sowie ökologische und gesundheitliche Aufwertung. Elemente sind u. a. Retentionssysteme, Zisternen, Rigolen, urbane Gewässer, Regengärten und Gründächer.

Einfache Beschreibung: Dieses Konzept kombiniert Wasserbewirtschaftung (blau) mit Vegetation (grün), um nachhaltige und resiliente städtische und ländliche Umgebungen zu schaffen.

Verwandt: Interdependenz, Ökosystemdienstleistungen, Ökosystemfunktion, Blaue Infrastruktur, Grün-blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur, Natürliche Fläche

Unterbegriff von: Infrastruktur, Naturbasierte Lösung

GBI

Blaue Infrastruktur

Netzwerk aus wassergeprägten Elementen, die eine Vielzahl von ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Funktionen erfüllen. Strategisch werden diese z. B. zur Bewältigung von Problemen im Wasserkreislauf (wie Wasseraufbereitung, Dürren oder Regenwasserbewirtschaftung) angelegt. Natürliche Systeme sind u. a. Seen oder Flüsse; geplante Systeme umfassen Retentionsflächen oder Flussrenaturierungen.

Einfache Beschreibung: Wasserbezogene Infrastruktur

Verwandt: Blau-grüne Infrastruktur, Interdependenz, Ökosystemdienstleistungen, Ökosystemfunktion, Grün-blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur, Natürliche Fläche

GBI

Bodengebundene Fassadenbegrünung

(Bodengebundene Begrünung)

Begrünung durch Kletterpflanzen, welche in den Boden oder in Kübel direkt vor der Wand gepflanzt werden. Sie wachsen entweder direkt an der Wand hinauf oder werden durch Rankhilfen unterstützt.

Verwandt: Wandgebundene Fassadenbegrünung

Unterbegriff von: Grün-blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur, Naturbasierte Lösung, Fassadenbegrünung

GBI

Change Agents

Personen(-gruppen), die aktiv Veränderungen initiieren oder bestehende Prozesse hinterfragen und als Vorreiter:innen und Transformationsbeschleuniger:innen für Stakeholder des Reallabors fungieren.

Verwandt: Reallabor, Transformative Wissenschaft, Stakeholder, Green Skills, Transformation

Unterbegriff von: Sozial-ökologische Transformation, Sustainable Development Goals
Transformation

Citizen Science

Direkte Beteiligung von Bürger:innen am Forschungsprozess, beispielsweise beim Sammeln, Auswerten und Aufbereiten von Daten. Der Fokus liegt hierbei auf der aktiven Gestaltung und Umsetzung von Wissenschaft durch Bürger:innen.

Verwandt: Partizipation, Wissenserzeugung, Partizipative Wissenschaftskommunikation, Co-kreative Wissenschaftskommunikation

Partizipation

Co-Design

Aktive und methodengeleitete Einbindung relevanter Stakeholdergruppen in den Forschungs- und Entwicklungsprozess

Einfache Beschreibung: Sinnvolle Einbindung verschiedener Stakeholder in Prozesse. Dies passiert methodengeleitet und bewusst, unterstützt durch schrittweise Reevaluation und Anpassung gemeinsam mit relevanten Personen(-gruppen). Um seinem Anspruch gemäß sinnvoll zu sein, muss Co-Design stark kontext-angepasst vorgehen: Einzelne Elemente variieren je nach Stakeholder, Situation, Ort, Ressourcen, etc..

Verwandt: Transformationsnetzwerk, Reallabor, Partizipation, Stakeholder, Dialoggruppe, Zielgruppe, Partizipative Wissenschaftskommunikation, Co-kreative Wissenschaftskommunikation

Unterbegriff von: Co-Kreation

Partizipation

Co-Kreation

Gemeinschaftliche Gestaltung eines End- oder Zwischenprodukts unter Einbezug relevanter Stakeholdergruppen

Verwandt: Transfermodus 2a, Transfermodus 2b, Stakeholder, Dialoggruppe, Entwicklungsteam, Co-kreative Wissenschaftskommunikation, Realexperiment, Output

Partizipation

Co-Site

Forschungsprojekt "Co-Kreation in der Region – Systematisch und innovativ Transfer entwickeln" (Co-Site) der TH Köln, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb der Initiative Innovative Hochschule gefördert wird.

Verwandt: Projektkommunikation, Transformationsnetzwerk, Transferbeirat, Reallabor, Transfermodus 1, Transfermodus 2a, Transfermodus 2b, Transformative Wissenschaft, Transformationswissen, System, Gemeinwohlorientierung, Datenkatalog, Expertisegruppe, Entwicklungsteam, Kollaborativ, Input, Output, Outcome, Impact

Projekt

Co-Site-Glossar

Erläutert und beschreibt zentrale Begriffe und Konzepte, die im Kontext des Projekts Co-Site verwendet werden, für alle Beteiligten verständlich. Es stellt die Basis für eine gemeinsame Kommunikation und Verständigung innerhalb des Projektes und darüber hinaus dar.

Einfache Beschreibung: Das Glossar des Projekts Co-Site.

Verwandt: Wissenschaftskommunikation, Kommunikation

Unterbegriff von: Co-Site, Glossar

Projekt

Co-kreative Wissenschaftskommunikation

Anhand der Kommunikationsbedürfnisse gesellschaftlicher Gruppen, wie z. B. Bürger:innen, werden gemeinsam Inhalte sowie Formate der Wissenschaftskommunikation erdacht, produziert und entwickelt.

Verwandt: Transfermodus 2a, Transfermodus 2b, Co-Design, Co-Kreation, Citizen Science, Dialoggruppe, Responsive Wissenschaftskommunikation, Externe Wissenschaftskommunikation, Partizipative Wissenschaftskommunikation, Co-kreativer Workshop

Unterbegriff von: Wissenschaftskommunikation, Kommunikation

Kommunikation

Co-kreativer Workshop

Methodisch strukturiertes Setting der Zusammenarbeit von mehreren Personen, welches zumeist von einer Moderation geleitet wird. Ziel ist die gemeinschaftliche Erarbeitung, Gestaltung und Entwicklung eines oder mehrerer Outputs, welche sowohl abstrakt als auch gestalterisch sein können.

Verwandt: Transfermodus 2a, Transfermodus 2b, Dialoggruppe, Co-kreative Wissenschaftskommunikation, Workshop, Output

Unterbegriff von: Co-Kreation

Partizipation

Controller

Eingabegerät, das es Nutzer:innen ermöglicht, Befehle und Aktionen an ein elektronisches System, wie z. B. einen Computer, zu senden. Beispiele für Controller sind Gamepads, Joysticks oder VR-Controller.

Unterbegriff von: Augmented Reality, Virtual Reality, Augmented Virtuality, Mixed Reality

Digitale Technologien

Dachbegrünung

Bepflanzung von Dächern, die ökologische, ästhetische und funktionale Vorzüge bietet.

Die Hauptvorteile sind die Verbesserung des Stadtklimas, des Wassermanagements, der Energieeffizienz und der Biodiversität sowie die Steigerung der ästhetischen Qualität und der Lebensqualität in urbanen Räumen.

Verwandt: Evapotranspiration, Mikroklima, Fassadenbegrünung, Biodiversitätskorridor

Unterbegriff von: Grün-blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur, Naturbasierte Lösung

GBI

Dateiformat

Definiert, wie Daten in einer Datei organisiert und gespeichert werden, damit Software sie korrekt lesen und verarbeiten kann. Jedes Format ist spezialisiert auf bestimmte Datentypen, z. B. Texte, Videos oder Bilder. Jedes Format hat spezifische Eigenschaften und Einschränkungen. Beispiele für Dateiformaten sind: DOCX, DOC, XLSX, XLS, PPTX, PPT, TXT, RTF, JPEG, PNG, TIFF und BMP.

Daten

Datenerfassung

(Datenerhebung)

Prozess der systematischen Sammlung von Informationen und Messwerten. Sie ermöglicht es, Fragen über das untersuchte Phänomen zu beantworten und durch die Auswertung der Daten Ergebnisse zu erhalten.

Verwandt: Zeitreihe, Geoinformationssystem

Informationssystem, Daten

Dateninteroperabilität

Fähigkeit, Daten sinnvoll zu kombinieren und zu formatieren, sodass sie von einem System in ein anderes übertragen werden können

Verwandt: Geodateninfrastruktur, Datenkatalog

Daten, Informationssystem

Datenkatalog

Verzeichnis, welches Daten und Metadaten enthält und dazu dient, die in einem Unternehmen oder einem Projekt verfügbaren Datenquellen zu beschreiben und zu organisieren. Ein Datenkatalog erleichtert das Auffinden, Verstehen und Verwalten von Daten durch Dokumentation und Suchfunktionen.

Verwandt: Co-Site, Metadaten, Dateninteroperabilität, Geodatensatz, Geodatenbank, Vektordaten, Rasterdaten

Daten

Datenvisualisierung

Grafische Darstellung von Informationen und Daten unter Verwendung visueller Elemente wie Diagrammen, Grafiken und Karten. Diese dient dem Verständnis von Mustern, Trends und Ausreißern in einem Datensatz.

Verwandt: GeoNode, Geoinformationssystem, Räumliche Auflösung, Zeitliche Auflösung, Geoportal, Kartenprojektion, Geodatendienste, GeoServer, Räumliche Analyse, Koordinatensystem, InfoTool

Daten

Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (DNS)

Grundlage zur nationalen Umsetzung der Sustainable Development Goals. Sie unterteilt sich in sechs Transformationsbereiche: menschliches Wohlbefinden und Fähigkeiten, soziale Gerechtigkeit, Energiewende und Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, nachhaltiges Bauen und Verkehrswende, nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme, schadstofffreie Umwelt.

Verwandt: Vision, Nachhaltigkeitsstrategie, Sustainable Development Goals

Unterbegriff von: Sozial-ökologische Transformation, Agenda 2030, Transformation

Transformation

Dezentrale Regenwasserversickerung

Versickerung von anfallendem Niederschlagswasser direkt vor Ort. Das Wasser verbleibt dabei auf dem Grundstück. Dies dient dem Erhalt des natürlichen Wasserkreislaufs sowie der Entlastung des Kanalnetzes und der Kläranlagen.

Verwandt: Entsiegelung, Teilentsiegelung, Urbane Retentionsräume, Regenwasserbewirtschaftung, Permeable Oberflächen

Unterbegriff von: Blau-grüne Infrastruktur, Blaue Infrastruktur

GBI

Dialoggruppe

Gruppe von Personen, die von den Maßnahmen des Reallabors angesprochen und durch Kommunikation und co-kreative Formate in den Entwicklungsprozess eingebunden werden sollen.

Verwandt: Kommunikation, Projektkommunikation, Reallabor, Co-Design, Co-Kreation, Open Science, Stakeholder, Zielgruppe, Co-kreative Wissenschaftskommunikation, Co-kreativer Workshop

Kommunikation

Didaktisches Design

Systematischer Planungs- und Gestaltungsprozess von Lernumgebungen und Weiterbildungsangeboten von der Idee bis zur Auswertung und Überprüfung. Ziel ist es, Lernziele, Lerninhalte und ggf. Prüfungen so aufeinander zu beziehen, dass sie kompetenzorientiert ausgerichtet sind und den Lernenden optimale Bedingungen für den Lernerfolg bieten.

Verwandt: Game-Based Learning, Weiterbildung, Lernsettings

Weiterbildung

Digitaler Zwilling

Virtuelles Modell eines physischen Objekts oder Systems, welches dessen Merkmale und Verhalten wie z. B. physikalische Eigenschaften zumeist in Echtzeit widerspiegelt. Diese digitale Repräsentation ermöglicht Analysen, Simulationen und Optimierungen, wodurch die Leistung und Effizienz des realen Gegenstücks verbessert werden können.

Verwandt: Simulationen, Urbaner Digitaler Zwilling

Digitale Technologien

Dürre

Durch geringeren Niederschlag und/oder hohe Evapotranspiration (Gesamtwasserverlust einer Fläche an die Atmosphäre) verursachte Trockenheit, die stark von dem Normalzustand in einer gegebenen Periode abweicht.

Einfache Beschreibung: Trockenheit, welche aufgrund von weniger Regen und/oder mehr Verdunstung von Wasser durch Pflanzen und den Boden zu einem deutlich trockeneren Zustand führt als üblich.

Verwandt: Extremereignis, Evapotranspiration, Klimaresiliente Stadt

Unterbegriff von: Krise, Naturgefahren

Naturgefahren

Dürreindex

Standardisierte Maßzahl, die Ausmaß, Dauer und Intensität von Dürrebedingungen angibt. Dabei wird ermittelt, inwiefern aktuelle Niederschlags-, Verdunstungs- und Bodenfeuchtigkeitsdaten einer Region von einem Durchschnittswert abweichen. Dürreindizes sind z. B. der Standardized Precipitation Evaporation Index (SPEI) oder der Palmer Drought Severity Index (PDSI).

Verwandt: Evapotranspiration

Unterbegriff von: Dürre

Risikomanagement

Entsiegelung

Rückgängigmachen einer Flächenversiegelung durch die Entfernung versiegelnder Schichten, wie z. B. Beton, Asphalt oder Fundamenten. Dies beinhaltet zumeist die Schaffung von Grünland (z. B. Wiesen und Weiden) und Flächen zur Versickerung von Regenwasser. Dadurch wird die Wiederherstellung der Bodenfunktion in und um Städte(n) unterstützt.

Verwandt: Renaturierung, Schwammstadt, Teilentsiegelung, Urbane Retentionsräume, Dezentrale Regenwasserversickerung, Regenwasserbewirtschaftung, Permeable Oberflächen

Unterbegriff von: Blau-grüne Infrastruktur, Blaue Infrastruktur, Naturbasierte Lösung

GBI

Entwicklungsteam

Besteht aus Expert:innen verschiedener Disziplinen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, die ein Produkt planen, gestalten und umsetzen. Ziel ist es, effizient zusammenzuarbeiten, um Lösungen zu entwickeln, Anforderungen zu erfüllen und Projektdokumentationen zu erstellen. Es nutzt oft agile Methoden zur Organisation und kontinuierlichen Verbesserung seines Arbeitsauftrags und seiner Zusammenarbeit.

Verwandt: Co-Site, Co-Kreation, Transdisziplinäres Arbeiten, Modellregionen, Expertisegruppe

Projekt

Evaluation

Systematische und empirische Analyse von Konzepten, Bedingungen, Prozessen und Wirkungen zielgerichteter Aktivitäten. Ziel ist es, Wirkungen zu planen sowie Erkenntnisse über ihre Wirksamkeit zu gewinnen und aus diesen zu lernen.

Verwandt: Wirkungsanalyse, Wirkung, Indikator

Wirkung

Evapotranspiration

Gesamtwasserverlust einer Fläche an die Atmosphäre über eine bestimmte Zeit. Sie setzt sich aus der Evaporation (Verdunstung) von Oberflächengewässern und Böden sowie der Transpiration (Verdunstung von Wasser über Blätter) durch Vegetation zusammen.

Einfache Beschreibung: Verdunstung aus Wasser- und Landoberflächen sowie aus der Tier- und Pflanzenwelt

Verwandt: Urbane Hitzeinsel, Schwammstadt, Thermische Belastung, Dürre, Urbane Retentionsräume, Dürreindex, Fühlbarer Wärmestrom, Latenter Wärmestrom, PET-Wert, Regenwasserbewirtschaftung, Dachbegrünung, Extensive Dachbegrünung, Intensive Dachbegrünung

Unterbegriff von: Blau-grüne Infrastruktur, Blaue Infrastruktur, Grün-blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur

GBI

Expertisegruppe

Team von Fachleuten und Expert:innen, die über spezifisches Wissen und Erfahrung in einem bestimmten Bereich verfügen. Diese Gruppe findet sich zusammen, um tiefgehende Analysen, Bewertungen oder Entwicklungen zu einem bestimmten Thema durchzuführen. Expertisegruppen werden eingesetzt, um fundierte Entscheidungen zu unterstützen und komplexe Probleme zu lösen.

Verwandt: Co-Site, Transferbeirat, Entwicklungsteam

Projekt

Exposition

Ausmaß, in dem eine Person, eine Stadt, ein Gebäude, sonstige Infrastruktur oder ein Ökosystem gegenüber Umgebungseinflüssen, wie z. B. einer Gefahr ausgesetzt ist. Eine hohe Exposition begünstigt das Risiko.

Verwandt: Gefahr, Risiko, Gefahrenkarte, Gefahrenabwehr, Gefahrenereignis

Unterbegriff von: Klimarisiko

Risikomanagement

Extended Reality

(XR)

Alle Technologien, die die reale mit der digitalen Welt verschmelzen, einschließlich der folgenden: Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR), Augmented Virtuality (AV), Mixed Reality (MR).

XR

Extensive Dachbegrünung

Pflegeleichte Form der Begrünung von Dachflächen. Dabei wird eine dünne Substratschicht (5-15 cm) verwendet und die Dächer werden mit robusten, trockenheitsresistenten Pflanzen wie Sedum oder Kräutern bepflanzt. Trägt zur Verbesserung des Mikroklimas, zur Reduzierung von Regenwasserabfluss und zur Förderung der Biodiversität bei.

Verwandt: Evapotranspiration, Mikroklima, Regenwasserbewirtschaftung, Intensive Dachbegrünung, Biodiversitätskorridor

Unterbegriff von: Grün-blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur, Naturbasierte Lösung, Dachbegrünung

GBI

Externe Wissenschaftskommunikation

Kommunikation über wissenschaftliche Inhalte und Ergebnisse zwischen der Wissenschaft und anderen gesellschaftlichen Akteur:innen

Verwandt: Projektkommunikation, Projektmarketing, Transfermodus 1, Transfermodus 2a, Transfermodus 2b, Klimakommunikation, Responsive Wissenschaftskommunikation, Interne Wissenschaftskommunikation, Partizipative Wissenschaftskommunikation, Co-kreative Wissenschaftskommunikation

Kommunikation

Extremereignis

Außergewöhnliches Ereignis, das sehr selten ist und in seiner Ausprägung deutlich vom bisherigen Mittelwert abweicht. Kann zu hohen Schäden führen (z. B. Hitzewelle, Starkregen oder Blackout).

Einfache Beschreibung: Ein außergewöhnliches Ereignis, das zu hohen Schäden führen kann.

Verwandt: Blackout, Risiko, Hochwasser, Starkregen, Schwammstadt, Klimaresiliente Stadt, Dürre, Sensitivität, Gefahrenereignis, Sturmflut

Unterbegriff von: Gefahr, Naturgefahren

Naturgefahren

Eye-Tracking

Technologie, die die Bewegungen und Positionen der Augen erfasst, um zu erkennen, wohin eine Person schaut. Dies kann beispielsweise in Virtual Reality-Systemen verwendet werden, um diese an die Blickrichtung anzupassen und damit eine natürlichere Interaktion zu ermöglichen. Ebenso können dadurch Messdaten gesammelt werden.

Verwandt: Head-Mounted Display, AR-Brille, VR-Brille, Immersion, Hand-Tracking

Unterbegriff von: Augmented Reality, Virtual Reality, Extended Reality, Augmented Virtuality, Mixed Reality

Digitale Technologien

Fassadenbegrünung

Bepflanzung von Mauern und Gebäudefassaden. Begrünte Fassaden bieten u. a. folgende Vorteile: Verbesserung des Mikroklimas, Energieeffizienz, Schallschutz, Förderung von Artenvielfalt, Gebäude- und Fassadenschutz sowie Verbesserung der Lebensqualität in urbanen Räumen. Es kann zwischen bodengebundener und wandgebundener Fassadenbegrünung unterschieden werden.

Verwandt: Mikroklima, Dachbegrünung, Biodiversitätskorridor

GBI

Fernerkundung

Gesamtheit aller Verfahren, die das kontaktlose wissenschaftliche Beobachten und Erkunden eines Gebiets aus der Ferne erlauben. Dazu gehören z. B. Satelliten, Drohnen, Radarsysteme oder Wärmebildkameras.

Unterbegriff von: Datenerfassung

Daten

Flusshochwasser

Ergebnis von starken Niederschlägen. Können die anfallenden Wassermassen durch einen gesättigten, gefrorenen oder versiegelten Boden nicht aufgenommen werden, fließen sie aus dem Einzugsgebiet in den Fluss. Fließen die Wassermassen dort nicht schnell genug ab, tritt der Fluss über seine Ufer.

Verwandt: Starkregen, Pluviales Hochwasser, Fluviales Hochwasser, Grundhochwasser, Sturmflut

Unterbegriff von: Hochwasser, Naturgefahren

Naturgefahren

Fluviales Hochwasser

Gewässerzustand, bei dem der Wasserstand deutlich über dem normalen Pegelstand liegt und über die Ufer tritt. Überschwemmungen sind die Folge.

Einfache Beschreibung: Überflutung durch überlaufende Gewässer

Verwandt: Starkregen, Pluviales Hochwasser, Grundhochwasser, Flusshochwasser, Sturmflut

Naturgefahren

Formative Evaluation

(Begleitforschung, Wirkungsmonitoring)

Findet prozessbegleitend statt und ist ein wichtiger Bestandteil der Projektumsetzung. Durch den kontinuierlichen Vergleich aktueller Entwicklungen mit der ursprünglichen Zielsetzung werden Fehlentwicklungen frühzeitig entdeckt. Dadurch wird die Anpassungsfähigkeit an (veränderte) Bedarfe verbessert.

Verwandt: Prospektive Evaluation, Summative Evaluation, Wirkungsmonitoring, Begleitforschung

Unterbegriff von: Evaluation

Wirkung

Fortbildung

Berufsbezogene Weiterbildungsangebote, die Fähigkeiten im aktuellen Beruf erweitern (Anpassungsfortbildung) oder den beruflichen Aufstieg im selben Feld fördern (Aufstiegsfortbildung). Der Fokus liegt auf neuen Anforderungen und Entwicklungen im Berufsfeld.

Verwandt: Berufliche Weiterbildung, Weiterbildung

Weiterbildung

Future Skills

Zukunftskompetenzen, die für aktuelle und künftige berufliche, gesellschaftliche und persönliche Herausforderungen bedeutend sind. Dazu zählen u. a. Kompetenzen, um die Zukunft zu gestalten, Neues anzugehen, Veränderungen zu bewirken oder neue Lösungen zu entwickeln.

Verwandt: Transformation Skills, Transformationswissen, Anpassungsfähigkeit, Green Skills

Unterbegriff von: Transformatives Lernen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Transformation
Weiterbildung

Fühlbarer Wärmestrom

(Sensibler Wärmestrom)

Fluss von thermischer Energie, der als Änderung von Temperaturen direkt gemessen (gefühl) werden kann. So führt z. B. die Erhitzung der Luft über einer heißen Asphaltoberfläche zu einem erhöhten fühlbarem Wärmestrom, über einer Wasseroberfläche wird dieser jedoch durch Verdunstung herabgesetzt.

Verwandt: Urbane Hitzeinsel, Evapotranspiration, Thermische Ausgleichsfunktion, Latenter Wärmestrom, Mikroklima, PET-Wert, Thermische Energie

Unterbegriff von: Thermische Belastung

GBI

Game-Based Learning

(GBL, Spielebasiertes Lernen)

Durch interaktive Elemente können komplexe Themen auf spielerische Weise verständlich gemacht werden. Das Lernen mit Spielen fördert die aktive Teilnahme und kann in verschiedenen Bildungskontexten, von Schulen bis zur beruflichen Weiterbildung, eingesetzt werden.

Verwandt: Gamification, Weiterbildung, Serious Games, Didaktisches Design, Lernsettings

Digitale Technologien

Gamification

Einbindung von Spielmethoden oder -elementen in spielfremden Anwendungen, Umgebungen oder Prozessen. Dabei können Elemente wie Punktesysteme, Belohnungen oder Ranglisten eingesetzt werden.

Verwandt: Game-Based Learning, Serious Games

Digitale Technologien

Gefahr

Zustand, Umstand oder Vorgang, durch dessen Einwirkung ein Schaden an einem Schutzgut entstehen kann.

Verwandt: Schutzgut, Schaden, Risiko, Exposition, Naturgefahren

Naturgefahren

Gefahrenabwehr

Staatliche Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung. Dazu arbeiten Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz und andere Behörden zusammen, um die Vulnerabilität oder Schaden von Menschen, Sachgütern und Umwelt zu verhindern oder zu minimieren.

Verwandt: Schutzgut, Prävention, Schaden, Vulnerabilität, Exposition, Risikokarte, Hochwasserrisikokarte, Starkregenrisikokarte, Gefahrenkarte, Hochwassergefahrenkarte, Starkregengefahrenkarte, Risikomanagement, Gefahrenereignis, Katastrophenschutz

Unterbegriff von: Gefahr

Risikomanagement

Gefahrenereignis

Spezifisches, plötzlich eintretendes Ereignis, welches durch eine Gefährdung zu Schäden führt (z. B. Brand).

Verwandt: Krise, Extremereignis, Schaden, Risiko, Katastrophe, Exposition, Hochwasser, Starkregen, Risikokarte, Hochwasserrisikokarte, Starkregenrisikokarte, Gefahrenkarte, Hochwassergefahrenkarte, Starkregengefahrenkarte, Klimaresiliente Stadt, Gefahrenabwehr, Sturmflut, Naturgefahren

Risikomanagement

Gefahrenkarte

(GK)

Beschreibt die räumliche Ausdehnung eines Events oder Phänomens, z. B. einer Naturgefahr, das mögliche negative Auswirkungen auf das gezeigte Gebiet hat.

Verwandt: Exposition, Risikokarte, Hochwasserrisikokarte, Starkregenrisikokarte, Hochwassergefahrenkarte, Starkregengefahrenkarte, Gefahrenabwehr, Risikomanagement, Gefahrenereignis

Risikomanagement

Gemeinwohlorientierung

Entscheidungen und Maßnahmen werden getroffen, die das Wohl der gesamten Gesellschaft im Fokus haben. Dabei steht nicht der individuelle oder wirtschaftliche Nutzen im Vordergrund,

sondern der positive Einfluss auf das Gemeinwesen. Dies kann z. B. die Stärkung von benachteiligten Gruppen bedeuten.

Verwandt: Co-Site, Transfermodus 2a, Transfermodus 2b, Impact

Projekt

GeoNode

Plattform zur Verwaltung und Veröffentlichung von Geodaten. Sie ermöglicht Nutzenden, Daten gemeinsam zu nutzen und interaktive Visualisierungen (Karten, Geostories, Dashboards) zu erstellen.

Verwandt: Geoportal, Geodatenverarbeitung, GeoServer, Datenvisualisierung

Unterbegriff von: Geodaten

Informationssystem, Daten

GeoServer

Open-Source-Webserver, der es Benutzer:innen ermöglicht, Geodaten zu visualisieren und zu bearbeiten.

Verwandt: GeoNode, Geoportal, Datenvisualisierung

Informationssystem, Daten

Geodaten

(Räumliche Daten)

Daten mit direktem oder indirektem Bezug zu einem bestimmten Standort auf der Erdoberfläche

Verwandt: Kartenprojektion, Vektordaten, Rasterdaten, Open Geospatial Consortium

Daten, Informationssystem

Geodatenbank

(Räumliche Datenbank)

Datenbank, die das Speichern, Abfragen und Analysieren von Geodaten (Punkt, Linie, Polygon) ermöglicht.

Verwandt: Geodateninfrastruktur, Metadaten, Geoinformationssystem, Datenkatalog, Geoportal, Geodatenatz, Räumliche Analyse, Vektordaten, Rasterdaten

Informationssystem, Daten

Geodatendienste

Methoden zum Zugriff auf und zur Visualisierung von Geodaten und Karten über ein lokales Netzwerk oder das Internet mithilfe eines Geoinformationssystems, wie z. B. Web Map Service (WMS) oder Web Feature Service (WFS).

Verwandt: Geodateninfrastruktur, Geoinformationssystem, Geoportal, Kartenprojektion, Geodatenverarbeitung, Web Map Service, Web Feature Service, Datenvisualisierung
Informationssystem, Daten

Geodatenformat

Dateiformat oder Datenstruktur zum Speichern und Austauschen von Geodaten, z. B. Shapefile (.shp), GeoJSON (.geojson) oder Rasterformate GeoTIFF (.tif)

Unterbegriff von: Geodaten, Dateiformat
Informationssystem, Daten

Geodateninfrastruktur

System, das den Austausch, die Nutzung und die Verwaltung von Geodaten erleichtert. Es besteht aus Daten, Software, Standards und Netzwerken, um Geodaten effizient bereitzustellen und zugänglich zu machen.

Verwandt: Geoinformationssystem, Geoportal, Dateninteroperabilität, Geodatendienste, Geodatenbank, InfoTool

Unterbegriff von: Geodaten
Informationssystem, Daten

Geodatensatz

Sammlung von Geodaten

Verwandt: Datenkatalog, Geodatenbank
Informationssystem, Daten

Geodatenverarbeitung

Verwendung von Werkzeugen und Software für geografische Informationssysteme zur Verarbeitung räumlicher Daten, um ein abgeleitetes räumliches Produkt zu erhalten.

Verwandt: GeoNode, Geoinformationssystem, Geoportal, Geodatendienste, InfoTool
Informationssystem, Daten

Geoinformationssystem (GIS)

Computergestütztes System, das geografisch relevante Daten (z. B. Standorte auf einer Karte) erfasst, verwaltet, analysiert und anzeigt. Es hilft dabei, Zusammenhänge auf Karten darzustellen und Probleme zu lösen, z. B. in der Stadtplanung oder bei Umweltanalysen.

Verwandt: Geodateninfrastruktur, Metadaten, Geodatendienste, Geodatenbank, Geodatenverarbeitung, Räumliche Analyse, Vektordaten, Rasterdaten, Datenerfassung, Datenvisualisierung

Informationssystem

Geokodierung

Umwandlung von Adressen (z. B. einer Straßenadresse) in geografische Koordinaten (z. B. Breiten- und Längengrad)

Verwandt: Georeferenzierung, Koordinatensystem

Informationssystem

Geoportal

Webportal, das dazu dient, geografische Informationen und damit verbundene geografische Dienste (Visualisierung, Verarbeitung, Analyse etc.) über das Internet zu finden und abzurufen.

Verwandt: Geodateninfrastruktur, GeoNode, Geodatendienste, Geodatenbank, Geodatenverarbeitung, GeoServer, Räumliche Analyse, Datenvisualisierung

Informationssystem

Georeferenzierung

Zuweisung von realen Koordinaten (z. B. Breiten- und Längengrad) zu einer Karte oder einem Bild, damit es genau auf einer digitalen Karte platziert werden kann. Dies hilft dabei, das Bild mit seinem richtigen Standort auf der Erdoberfläche zu verbinden.

Verwandt: Geokodierung, Koordinatensystem

Informationssystem

Geostories

Tool in GeoNode, das Nutzenden die Möglichkeit bietet, durch die Kombination von Text, interaktiven Karten und anderen (externen) Multimedia-Inhalten (z. B. Bilder und Videos) ansprechende Geschichten zu erstellen.

Unterbegriff von: GeoNode

Informationssystem

Global Change

(Globaler Wandel)

Umfassende und langfristige Veränderungen des Erdsystems. Dies umfasst Klimawandel, Landnutzungsänderungen, Urbanisierung, Verlust der Biodiversität und Verschmutzung unter starkem und zunehmendem Einfluss durch Menschen. Die Auswirkungen sind global und betreffen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

Einfache Beschreibung: Weltweite Veränderungen der natürlichen Prozesse (z. B. Klimawandel, Wüstenbildung), die durch die Aktivität des Menschen auf der Erde hervorgerufen wurden bzw. werden, und ihre wechselseitigen Einflüsse auf den Menschen.

Verwandt: Megatrends

Transformation

Glossar

Strukturierte Sammlung von Begriffen mit Bedeutungserklärungen, die im Kontext des Glossars Gültigkeit haben und für alle Beteiligten verständlich sind. Ein Glossar wird kooperativ erstellt und fortlaufend gepflegt.

Einfache Beschreibung: Strukturierte Sammlung von Begriffen mit Bedeutungserklärungen

Verwandt: Partizipation, Kollaborativ

Projekt

Green Skills

Handlungswissen und -kompetenzen sowie Werte, die für die Gestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft und Wirtschaft erforderlich sind, um ressourceneffiziente, nachhaltige Wirtschafts- und Arbeitswelten sowie lebenswerte Umgebungen zukunftsfähig zu gestalten.

Verwandt: Future Skills, Transformation Skills, Transformationswissen, Change Agents

Unterbegriff von: Transformatives Lernen, Nachhaltigkeit, Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Weiterbildung

Grundhochwasser

Bei normalem Wasserstand fließt Grundwasser z. B. in Richtung von Flüssen oder Senken ab. Bei Flusshochwasser strömt jedoch Flusswasser in Richtung des Landes, weshalb das Grundwasser nicht mehr abfließen kann. Das nicht abfließende Grundwasser steigt an und führt dadurch zu Hochwasser.

Verwandt: Starkregen, Pluviales Hochwasser, Fluviales Hochwasser, Flusshochwasser, Sturmflut

Naturgefahren

Grün-blaue Infrastruktur

(GBI)

Strategisch geplantes Netzwerk aus Pflanzen (grün), das auch Wasserkomponenten (blau) integrieren kann. Die Flächen sind naturnah angelegt oder bereits natürlich vorhanden. Grüne Elemente wie Parkanlagen fördern die Biodiversität und den Erhalt von Ökosystemdienstleistungen. Blaue Elemente wie Überflutungs- und Retentionsflächen betreffen eher den Wasserkreislauf.

Einfache Beschreibung: Dieses Konzept kombiniert Vegetation (grün) mit Wasserbewirtschaftung (blau), um nachhaltige und resiliente städtische und ländliche Umgebungen zu schaffen.

Verwandt: Blau-grüne Infrastruktur, Interdependenz, Ökosystemdienstleistungen, Ökosystemfunktion, Blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur, Biodiversitätskorridor, Natürliche Fläche

GBI

Grüne Infrastruktur

(GI)

Netzwerk aus strategisch geplanten angelegten Strukturen von natürlichen und naturnahen Flächen. Sie fokussieren sich meist auf städtische Bereiche einer Landschaft und dienen zur Erhaltung oder Erstellung von Biodiversitätskorridoren und bieten Ökosystemleistungen. Darunter fallen Maßnahmen wie Dach- oder Fassadenbegrünung, Stadtbäume, Alleen, Parks und Stadtwälder.

Verwandt: Blau-grüne Infrastruktur, Interdependenz, Ökosystemdienstleistungen, Ökosystemfunktion, Blaue Infrastruktur, Grün-blaue Infrastruktur, Wassersensible Stadt, Biodiversitätskorridor, Natürliche Fläche

GBI

Hand-Tracking

Technologie, die Bewegungen und Positionen der Hände von Benutzenden in Echtzeit erfasst und in der virtuellen oder erweiterten Umgebung darstellt. Dies erfolgt meist durch Kameras, die Handgesten und deren Position präzise erkennen, um Interaktionen ohne physische Controller zu ermöglichen.

Verwandt: Immersion, Eye-Tracking

Digitale Technologien

Head-Mounted Display

(HMD)

Tragbares visuelles Anzeigesystem, das vor den Augen der Nutzenden positioniert wird und visuelle Informationen direkt in das Sichtfeld projiziert. Oft in Form einer Brille oder eines Helms

genutzt, ermöglicht es immersive Erlebnisse in Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR). Es enthält kleine Displays oder Projektoren zur Darstellung der Inhalte.

Verwandt: Immersion, Eye-Tracking, 360-Grad-Video

XR

Hochwasser

Zeitlich beschränkte Überschwemmung von normalerweise nicht mit Wasser bedecktem Land

Einfache Beschreibung: Hochwasser ist eine zeitlich beschränkte Überschwemmung von normalerweise nicht mit Wasser bedecktem Land.

Verwandt: Extremereignis, Retentionsfläche, Klimaresiliente Stadt, Urbane Retentionsräume
Naturgefahren

Hochwassergefahrenkarte (HWGK)

Informiert über die mögliche (Gefahr einer) Überflutung durch Pegelanstieg von z. B. Oberflächengewässern sowie der zu erwartenden Fließgeschwindigkeit, Ausdehnung und Tiefe

Verwandt: Prävention, Risikokarte, Hochwasserrisikokarte, Starkregenrisikokarte, Gefahrenkarte, Starkregengefahrenkarte, Gefahrenabwehr, Risikomanagement, Gefahrenereignis

Unterbegriff von: Hochwasser

Naturgefahren, Risikomanagement

Hochwasserrisikokarte (HWRK)

Zeigt, wo Schäden durch ein Hochwasser entstehen können, also jene Gebiete, die von einer Hochwassergefahr möglicherweise betroffen sind.

Verwandt: Prävention, Risikokarte, Starkregenrisikokarte, Gefahrenkarte, Hochwassergefahrenkarte, Starkregengefahrenkarte, Gefahrenabwehr, Risikomanagement, Gefahrenereignis

Risikomanagement, Naturgefahren

Härtung

Ermöglicht es Organisationen und Institutionen, ihre Infrastrukturen, Systeme und Prozesse widerstandsfähiger gegen Bedrohungen machen. Dabei werden die Auswirkungen von Risiken

verringert sowie die Fähigkeit, auf Zwischenfälle oder negative Ereignisse zu reagieren und sich davon zu erholen, verbessert.

Verwandt: Prävention, Resilienz, Bewältigungskapazität, Anpassungsfähigkeit, Risikomanagement, Krisenmanagement

KRITIS, Risikomanagement

Immersion

Erlebnis des Eintauchens in eine virtuelle oder künstlich geschaffene Umgebung. In diesem Zustand fühlen sich die Benutzenden so, als wären sie tatsächlich Teil dieser Umgebung, was durch Technologien wie z. B. VR-Brillen, hochwertige Grafiken oder räumlichen Sound erreicht wird.

Verwandt: Virtual Reality, Head-Mounted Display, VR-Brille, Augmented Virtuality, Simulationen, Lernsettings, Mixed Reality, VR-Laufband, Eye-Tracking, 360-Grad-Video, Hand-Tracking

XR

Impact

Veränderungen auf übergeordneter gesellschaftlicher Ebene, auf die Projektaktivitäten hinwirken sollen. Hierzu gehören z. B. weitreichende strukturelle oder systemische Veränderungen, Verhaltensänderungen etc.

Verwandt: Co-Site, Transfermodus 2b, Transformative Wissenschaft, Gemeinwohlorientierung, Input, Output, Outcome, Begleitforschung, Transformation, Indikator

Unterbegriff von: Wirkungsmodell

Wirkung

Indikator

Messbare oder beschreibbare Variable, die Aufschluss über den Fortschritt und die Wirksamkeit von Aktivitäten in Bezug auf die Zielerreichung gibt.

Verwandt: Evaluation, Outcome, Impact, Begleitforschung

Wirkung

InfoTool

Webbasierte Plattform zur Speicherung, Visualisierung, Analyse und gemeinsamen Nutzung von räumlichen und nicht-räumlichen Daten zur Unterstützung der Klimaanpassung auf kommunaler Ebene im Projekt Co-Site.

Verwandt: Sites, Klimaanpassung, Klimawandelanpassung, Geodateninfrastruktur, Metadaten, Kartenprojektion, Geodatenverarbeitung, Räumliche Analyse, Vektordaten, Rasterdaten, Datenvisualisierung

Unterbegriff von: Co-Site, Geodaten, Geoinformationssystem
Informationssystem

Infrastruktur

Materielle, institutionelle, ökologische und personelle Grundlage einer funktionierenden Gesellschaft bzw. eines funktionierenden Systems. Häufig wird zwischen technischer Infrastruktur (z. B. Verkehrswege, Strom-, Wasserversorgung) und sozialer Infrastruktur (z. B. Krankenhäuser, Schulen) unterschieden. Bei naturbasierten Strukturen wird zwischen grüner und blauer Infrastruktur differenziert.

Einfache Beschreibung: Materielles, institutionelles, ökologisches und personelles Fundament einer funktionierenden Gesellschaft.

Verwandt: Interdependenz, Vulnerabilität, System
GBI, KRITIS

Input

Ressourcen, wie z. B. Arbeitskräfte, Sach- und Finanzmittel, die im Projekt eingebacht werden können.

Verwandt: Co-Site, Output, Outcome, Impact
Wirkung

Intensive Dachbegrünung

Begrünung von Dächern, bei der eine dickere Substratschicht (> 15 cm) verwendet wird. Diese Art der Begrünung ermöglicht eine vielfältige Pflanzenwahl, wie z. B. Sträucher und kleine Bäume. Erfordert regelmäßige Pflege und Bewässerung, bietet aber Vorteile wie verbesserte Luftqualität, Regenwasserrückhaltung und Wärmedämmung.

Verwandt: Evapotranspiration, Regenwasserbewirtschaftung, Extensive Dachbegrünung
GBI

Interdependenz

Interaktion oder gegenseitige Beeinflussung, z. B. zwischen verschiedenen kritischen Infrastrukturen

Verwandt: Kritische Infrastrukturen, Blau-grüne Infrastruktur, Kaskadeneffekt, Infrastruktur, Blaue Infrastruktur, Grün-blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur

KRITIS

Interne Wissenschaftskommunikation

Kommunikation über wissenschaftliche Inhalte und Ergebnisse, die zwischen Wissenschaftler:innen stattfindet.

Verwandt: Projektkommunikation, Transfermodus 1, Externe Wissenschaftskommunikation
Kommunikation

KRITIS-Branche

Untergliederung einer der Sektoren, die laut Innenministerium als Kritische Infrastrukturen (KRITIS) eingeordnet werden. Der KRITIS-Sektor Energie umfasst z. B. die KRITIS-Branchen Elektrizität, Gas, Mineralöl und Fernwärme.

Unterbegriff von: Kritische Infrastrukturen, KRITIS-Sektoren
KRITIS

KRITIS-Sektoren

Gesamtheit aller Sektoren, die laut Innenministerium als Kritische Infrastrukturen (KRITIS) eingeordnet werden: Wasser, Energie, Ernährung, Finanz- & Versicherungswesen, Gesundheit, Informationstechnik & Telekommunikation, Siedlungsabfallentsorgung, Medien & Kultur, Stadt & Verwaltung, Transport & Verkehr.

Einfache Beschreibung: Gesamtheit der KRITIS-Sektoren

Unterbegriff von: Kritische Infrastrukturen
KRITIS

Kartenprojektion

Mathematisches Verfahren zur Darstellung der dreidimensionalen Erdoberfläche als zweidimensionale ebene Fläche. Projektionen haben unterschiedliche Eigenschaften, wie z. B. Winkel- oder Flächentreue. Dabei gibt es Verzerrungen, da zweidimensionale Projektionen die dreidimensionale Realität nur annähern können. Die Wahl der Projektion für eine Anwendung hängt von Zweck und Region ab.

Verwandt: Geodaten, Geodatendienste, InfoTool, Datenvisualisierung
Daten

Kaskadeneffekt

(kaskadierender Ausfall)

Störung in einer Infrastruktur verursacht den Ausfall einer Komponente in einer zweiten Infrastruktur. Dies führt wiederum zu einer Störung in der zweiten Infrastruktur. Verstärkt wird dieser Effekt, wenn es sich dabei um Kritische Infrastrukturen mit gegenseitiger Abhängigkeit handelt.

Verwandt: Kritische Infrastrukturen, Interdependenz, Katastrophe, Vulnerabilität

Unterbegriff von: Infrastruktur

KRITIS

Katastrophe

Schwerwiegende Störung des Funktionierens eines Gemeinwesens oder einer Gesellschaft auf beliebiger Ebene. Dies verursacht u. a. menschliche, materielle, wirtschaftliche und ökologische Verluste und Auswirkungen.

Einfache Beschreibung: Eine Katastrophe ist ein großes Unglück, das das normale Leben stark stört. Es verursacht Schäden bei Menschen, Gebäuden, der Wirtschaft und der Umwelt. Katastrophen können zum Beispiel durch Naturereignisse wie Erdbeben oder durch menschliche Aktivitäten wie Unfälle passieren.

Verwandt: Kritische Infrastrukturen, Krise, Kaskadeneffekt, Schaden, Bewältigungskapazität, Anpassungsfähigkeit, Urbane Resilienz, Gefahrenereignis

Risikomanagement

Katastrophenschutz

(KatS)

Landesrechtliche Organisationsform zur Gefahrenabwehr bei Katastrophen, bei der alle beteiligten Behörden und Organisationen unter einheitlicher Führung zusammenarbeiten. Umfasst koordiniertes Vorgehen zur Vermeidung, Bewältigung und Minimierung von Katastrophen, um Menschenleben zu schützen, Sachschäden zu begrenzen und die Funktionsfähigkeit kritischer Infrastrukturen aufrechtzuerhalten.

Verwandt: Kritische Infrastrukturen, Schutzgut, Prävention, Schaden, Bewältigungskapazität, Gefahrenabwehr, Krisenmanagement, Zivilschutz

Unterbegriff von: Katastrophe, Bevölkerungsschutz

Risikomanagement

Klimaanpassung

(Klimawandelanpassung)

Maßnahmen und Strategien, die ergriffen werden, um sich an Klimaveränderungen und deren Auswirkungen anzupassen, egal ob diese natürlichen Ursprungs sind oder durch menschliche Aktivitäten verursacht werden. Bezieht sich sowohl auf langfristige Klimaveränderungen als auch klimatische Variabilität.

Verwandt: Urbane Hitzeinsel, Ökosystemdienstleistungen, Klimawandelanpassung, Klimaschutz, Klimakommunikation, Klimaresiliente Stadt, Klimarisiko, InfoTool

Unterbegriff von: Sozial-ökologische Transformation, Nachhaltigkeitsstrategie, Transformation

Synonyme: Klimawandelanpassung

Klima

Klimakommunikation

Zielt darauf ab, die Entwicklung des (globalen) Klimas sowie die Herausforderungen und Risiken des Klimawandels gut verständlich, faktenbasiert und kontextgerecht an diverse Dialoggruppen zu vermitteln. Die Art und Weise, wie über diese Themen gesprochen wird, ist dabei maßgeblich für die Wahrnehmung des Klimawandels und den erfolgreichen Austausch von Informationen.

Verwandt: Wissenstransfer, Klimaanpassung, Klimawandelanpassung, Klimaschutz, Wassersensible Stadt, Klimaresiliente Stadt, Klimarisiko, Externe Wissenschaftskommunikation

Kommunikation

Klimaresiliente Stadt

Stadt, die als sozial-ökologisches System widerstandsfähig gegen die Folgen des Klimawandels (z. B. Starkregen, Trockenheit, Hitze) ist. Für eine klimaresiliente Stadt werden häufig Klimawandelanpassungsmaßnahmen ergriffen.

Verwandt: Extremereignis, Resilienz, Klimaanpassung, Hochwasser, Starkregen, Urbane Hitzeinsel, Schwammstadt, Klimawandelanpassung, Klimaschutz, Klimakommunikation, Urbane Resilienz, Dürre, Klimarisiko, Gefahrenereignis, Sturmflut, Naturgefahren

Klima

Klimarisiko

Physisches Risiko, das aus den Auswirkungen des Klimawandels resultiert. Setzt sich aus den Elementen Naturgefahr, Exposition, Sensitivität und Anpassungsfähigkeit eines betrachteten Systems zusammen.

Verwandt: Klimaanpassung, Urbane Hitzeinsel, Klimawandelanpassung, Klimaschutz, Klimakommunikation, Klimaresiliente Stadt

Unterbegriff von: Risiko

Klima

Klimaschutz

Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken und darauf abzielen, das Klima in einem für Menschen bewohnbaren Bereich zu stabilisieren. Im Fokus steht die Minimierung des menschengemachten Treibhauseffektes durch Verhindern oder Abmildern der Ursachen (z. B. mineralische Abscheidung von CO₂). Klimaschutz hat auch positive Effekte auf Ökosysteme, z. B. wirkt er der Versauerung der Meere entgegen.

Einfache Beschreibung: Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken

Verwandt: Klimaanpassung, Urbane Hitzeinsel, Klimawandelanpassung, Klimakommunikation, Klimaresiliente Stadt, Klimarisiko

Unterbegriff von: Nachhaltigkeit

Klima

Klimawandelanpassung

(Klimaanpassung)

Anpassung eines Systems (z. B. Kommune, Haushalt, Landwirtschaft) an die zu erwartenden klimatischen Änderungen und Folgen des menschengemachten Klimawandels der Gegenwart und Zukunft. Berücksichtigt werden dabei negative und positive Folgen. Aktivitäten sind technisch, infrastrukturell, sozial, kulturell, wirtschaftlich, ökologisch oder administrativ.

Verwandt: Klimaanpassung, Urbane Hitzeinsel, Ökosystemdienstleistungen, Klimaschutz, Klimakommunikation, Klimaresiliente Stadt, Klimarisiko, InfoTool

Unterbegriff von: Sozial-ökologische Transformation, Nachhaltigkeitsmanagement, Transformation

Synonyme: Klimaanpassung

Transformation, Klima

Kollaborativ

Gemeinsame Problemlösung und Ideenentwicklung im Team, bei der verschiedene Sichtweisen integriert sind.

Verwandt: Co-Site, Glossar, Reallabor, Partizipation, Transformation Skills

Partizipation

Kommunikation

Austausch oder Übertragung von Informationen, die sowohl direkt als auch indirekt über verbale und nonverbale Signale (Sprache, Tonfall, Gesten) sowie über Medien (Schrift, Bilder) digital und analog vermittelt werden können.

Einfache Beschreibung: Austausch oder Übertragung von Informationen durch Personen oder Medien

Verwandt: Co-Site-Glossar, Dialoggruppe

Kommunikation

Koordinatensystem

Ein Referenzsystem, um die Position eines Objekts im Raum mithilfe von Zahlen (Koordinaten) zu beschreiben.

Verwandt: Geokodierung, Georeferenzierung, Vektordaten, Rasterdaten, Datenvisualisierung

Daten

Krise

Vom Normalzustand abweichende Situation mit dem Potenzial für oder mit bereits eingetretenen Schäden an Schutzgütern. Diese Situation kann mit der normalen Aufbau- und Ablauforganisation nicht mehr bewältigt werden, sodass eine Besondere Aufbauorganisation (BAO) erforderlich ist.

Einfache Beschreibung: Außerordentliche und nicht vorhersagbare Situation, die nicht mit herkömmlichen Mitteln zu bewältigen ist und reputationsschädigend sein kann.

Verwandt: Schutzgut, Schaden, Katastrophe, Urbane Resilienz, Gefahrenereignis

Risikomanagement

Krisenmanagement

Alle Maßnahmen zur Vorbereitung auf Erkennung und Bewältigung, Vermeidung weiterer Eskalation sowie Nachbereitung von Krisen (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe 2024: Glossar)

Verwandt: Prävention, Härtung, Katastrophenschutz

Unterbegriff von: Krise

Risikomanagement

Kritische Infrastrukturen (KRITIS)

Organisationen und Einrichtungen von wichtiger Bedeutung für das Gemeinwesen eines Staates. Ihr Ausfall oder ihre Beeinträchtigung würde nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe,

erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen nach sich ziehen.

Einfache Beschreibung: Wichtige Einrichtungen und Organisationen. Wenn sie ausfallen oder Probleme haben, kann dies zu längeren Versorgungsengpässen, großen Störungen der öffentlichen Sicherheit oder anderen ernsthaften Folgen führen.

Verwandt: Kaskadeneffekt, Interdependenz, Katastrophe, Katastrophenschutz

KRITIS

Latenter Wärmestrom (Verborgener Wärmestrom)

Fluss von thermischer Energie, der nicht direkt proportional durch eine Änderung der Temperatur gemessen (gefühlte) werden kann. So schlägt sich z. B. die thermische Verdunstung von Wasser aus einem Pflanzenblatt nicht in der Temperatur nieder, obwohl Energie durch diese Verdunstung gespeichert wird.

Verwandt: Urbane Hitzeinsel, Evapotranspiration, Fühlbarer Wärmestrom, Mikroklima, PET-Wert, Thermische Energie

GBI

Lernsettings

Regen Lernende dazu an, sich Handlungswissen und -kompetenzen anzueignen. Beispiele sind Workshops, Barcamps, E-Learningformate, Blended Learning (Kombination aus Präsenzphasen und Online-Lernen), immersive Lernwelten, Reallabore.

Verwandt: Reallabor, Immersion, Game-Based Learning, Serious Games, Simulationen, Didaktisches Design, Workshop

Weiterbildung

Makroebene

Ebene der Wissenschaftskommunikation mit dem Ziel der Kommunikation über das Gesamtsystem wissenschaftlicher Funktionen und Leistungen für die Gesellschaft

Verwandt: Mesoebene, Mikroebene

Unterbegriff von: Wissenschaftskommunikation

Kommunikation

Megatrends

Tiefgreifende, langfristige Entwicklungen, die globale Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft, Technologie und Umwelt haben. Sie beeinflussen verschiedene Lebensbereiche nachhaltig und

verändern grundlegende Strukturen und Verhaltensweisen über Jahrzehnte hinweg. Beispiele für Megatrends sind Klimawandel, Digitalisierung und demografischer Wandel.

Verwandt: Global Change

Transformation

Mesoebene

Ebene der Wissenschaftskommunikation mit dem Fokus auf die Kommunikation wissenschaftlicher Einrichtungen zu eigenen Aufgaben und Leistungen

Verwandt: Makroebene, Mikroebene, Projektkommunikation

Kommunikation

Metadaten

Strukturierte Daten, die Informationen über andere Daten und Datenquellen enthalten.

Verwandt: Geoinformationssystem, Datenkatalog, Geodatenbank, Vektordaten, Rasterdaten, InfoTool

Daten

Mikroebene

Ebene der Wissenschaftskommunikation mit dem Fokus auf die Kommunikation einzelner Wissenschaftler:innen zu Forschungsthemen sowie Projekten (Vorhaben und Ergebnissen)

Verwandt: Makroebene, Mesoebene, Projektkommunikation

Kommunikation

Mikroklima

Spezifisches Klima, das sich sehr lokal in bodennahen Luftschichten entwickelt. Es wird stark von vorhandenen Oberflächen (Untergrund, Bebauung, Vegetation, Gewässer etc.) beeinflusst: Faktoren wie die thermischen Eigenschaften der Oberfläche, Pflanzenbewuchs, Geländeform und Windaufkommen spielen eine wesentliche Rolle und können in kleinen Bereichen große Temperaturunterschiede hervorrufen.

Einfache Beschreibung: Spezifisches Klima, das sich sehr lokal in bodennahen Luftschichten entwickelt und stark von vorhandenen Oberflächen beeinflusst wird

Verwandt: Urbane Hitzeinsel, Thermische Ausgleichsfunktion, Fühlbarer Wärmestrom, Latenter Wärmestrom, Fassadenbegrünung, Dachbegrünung, Extensive Dachbegrünung

Klima

Mixed Reality

(MR)

Deckt die Bereiche zwischen realer Umgebung und vollständig virtueller Umgebung ab. Ermöglicht Interaktionen in beide Richtungen zwischen realen und digitalen Komponenten.

Verwandt: Augmented Reality, Virtual Reality, Immersion, Augmented Virtuality

XR

Modellregionen

Räumlich abgegrenzte Gebiete, in denen Transformation exemplarisch im regionalen Kontext erprobt und evaluiert wird. Dabei kann die Abgrenzung auf unterschiedlichen Konzepten basieren, z. B. Kommunen, Städten oder Flusseinzugsgebieten. In Co-Site sind die Modellregionen Kommunen oder Städte.

Verwandt: Entwicklungsteam

Projekt

Nachhaltigkeit

Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft werden im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung so befriedigt, dass es zukünftigen Generationen nicht schadet oder im besten Fall nutzt. Die drei Dimensionen – ökologisch tragfähig, sozial gerecht und wirtschaftlich effizient – werden dabei gleichberechtigt betrachtet.

Verwandt: Sozial-ökologische Transformation, Ökosystemdienstleistungen, Agenda 2030

Transformation

Nachhaltigkeitsmanagement

Systematische Entwicklung und Umsetzung von Strategien, Maßnahmen und Konzepten für nachhaltige Entwicklung. Ziel ist es, ökonomische, ökologische und soziale Bedürfnisse in Einklang zu bringen und dabei eine intergenerative Gerechtigkeit zu fördern.

Verwandt: Nachhaltigkeitsstrategie

Transformation

Nachhaltigkeitsstrategie

Konzept, welches einen strategischen und methodischen Umsetzungsplan in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung vorweist. Die Umsetzung kann auf nationaler, regionaler und kommunaler Ebene erfolgen.

Verwandt: Vision, Nachhaltigkeitsmanagement, Sustainable Development Goals, Agenda 2030, Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

Transformation

Naturbasierte Lösung

(Nature-based Solutions)

Maßnahmen, die von der Natur inspiriert und durch sie unterstützt werden. Sie gehen (gesellschaftliche) Herausforderungen an und bieten viele Ökosystemleistungen, z. B. die Zunahme der biologischen Vielfalt. Naturbasierte Lösungen haben eine hohe Effektivität und erweisen sich als wirtschaftlich effizient.

Verwandt: Ökosystemdienstleistungen, Ökosystemfunktion, Biodiversitätskorridor

GBI

Naturegefahren

Mit der Natur oder Umweltfaktoren verbundene Gefahr

Einfache Beschreibung: Mit der Natur oder Umweltfaktoren verbundene Gefahr

Verwandt: Schaden, Gefahr, Klimaresiliente Stadt, Gefahrenereignis

Risikomanagement

Naturnahe Flächen

Flächen, die möglichst viele Eigenschaften eines intakten Ökosystems aufweisen. Um diesen Zustand zu erreichen, wird sie durch menschliche Eingriffe gestaltet oder wiederhergestellt. Dabei wird auf die natürlichen Gegebenheiten des Beziehungsgefüges im Ökosystem geachtet und dieses nicht nachteilig verändert.

Verwandt: Renaturierung, Revitalisierung, Rekultivierung, Ökosystemdienstleistungen, Ökosystemfunktion, Biodiversitätskorridor, Natürliche Fläche

Unterbegriff von: Blau-grüne Infrastruktur, Blaue Infrastruktur, Grün-blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur, Naturbasierte Lösung

GBI

Natürliche Fläche

Seltene Flächen, die sich ohne signifikante menschliche Eingriffe entwickelt haben. Sie beherbergen in der Regel ein Ökosystem, das sich im Gleichgewicht befindet. Hierzu gehören auch sich selbst überlassene naturnahe Gebiete ohne Instandhaltungsmaßnahmen, wie z. B. Wälder ohne forstliche Nutzung.

Verwandt: Blau-grüne Infrastruktur, Ökosystemdienstleistungen, Ökosystemfunktion, Blaue Infrastruktur, Grün-blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur, Naturnahe Flächen, Biodiversitätskorridor

Next Practices

Bisher noch nicht erprobte Praktiken, Methoden und Vorgehensweisen. Sie sind zukunftsorientiert und lösen sich von bisherigen Best Practices, um Neues auszuprobieren und entweder zu scheitern oder neue Best Practices zu finden.

Einfache Beschreibung: Zukunftsorientierte Praktiken, Methoden und Vorgehensweisen, die ausprobiert werden, um neue Best Practices zu finden.

Verwandt: Best Practices

Projekt

Open Geospatial Consortium (OGC)

Globales Expert:innenkonsortium, das sich für die Verbesserung des Zugriffs auf Geodaten oder Standortinformationen einsetzt.

Informationssystem

Open Science (Offene Wissenschaft)

Zeichnet sich durch Grundsätze und Praktiken aus, die wissenschaftliche Ergebnisse, Erkenntnisse, Forschungsdaten und Publikationen zugänglich, nutzbar, transparent und weiterverwendbar machen. Gleichzeitig fördert sie den offenen Dialog mit anderen Wissenssystemen und die Einbindung gesellschaftlicher Akteur:innen.

Verwandt: Transfermodus 2a, Transfermodus 2b, Partizipation, Dialoggruppe

Wissensmanagement

Outcome

Kurz- und mittelfristige Veränderungen im direkten Projektkontext und in der Zielgruppe, die durch Projektaktivitäten bewirkt wurden. Hierzu gehören z. B. Lerneffekte, Beziehungsaufbau, direkte Verbesserung der Situation etc.

Verwandt: Co-Site, Transformationsnetzwerk, Transformatives Lernen, Zielgruppe, Input, Output, Impact, Indikator

Wirkung

Output

Leistungen und Produkte, wie z. B. Workshops, Konzepte, neue Tools etc. Diese werden durch Projektaktivitäten hervorgebracht, um Wirkungsziele zu erreichen.

Verwandt: Co-Site, Co-Kreation, Prototyp, Workshop, Co-kreativer Workshop, Input, Outcome, Impact

Wirkung

PET-Wert

(physiological equivalent temperature, physiologisch äquivalente Temperatur)

Maß zur Bewertung des thermischen Komforts und Wohlbefindens des Menschen unter verschiedenen Umgebungsbedingungen. Berücksichtigt nicht nur die Lufttemperatur, sondern auch andere meteorologische Größen wie Luftfeuchtigkeit, Windgeschwindigkeit und Strahlungstemperatur sowie die physiologischen Reaktionen des Körpers.

Verwandt: Thermische Belastung, Evapotranspiration, Thermische Ausgleichsfunktion, Fühlbarer Wärmestrom, Latenter Wärmestrom, Thermische Energie

Unterbegriff von: Urbane Hitzeinsel, Mikroklima

Naturgefahren

Partizipation

Beteiligung von Personen(-gruppen) an Entscheidungen bzw. Entscheidungsprozessen, welche die Gemeinschaft betreffen.

Verwandt: Glossar, Projektkommunikation, Reallabor, Transfermodus 2b, Co-Design, Citizen Science, Open Science, Transdisziplinäres Arbeiten, Zielgruppe, Weiterbildung, Wissenserzeugung, Partizipative Wissenschaftskommunikation, Akteursnetzwerkanalyse, Kollaborativ

Partizipation

Partizipative Wissenschaftskommunikation

Formate der Wissenschaftskommunikation, die interaktiv und partizipativ ausgerichtet sind und die Beteiligung von gesellschaftlichen Akteur:innen am Prozess der Forschung unterstützen. Sie unterscheidet sich dadurch von rein informierender und wissensvermittelnder Wissenschaftskommunikation.

Verwandt: Transfermodus 2a, Transfermodus 2b, Co-Design, Partizipation, Citizen Science, Zielgruppe, Responsive Wissenschaftskommunikation, Externe Wissenschaftskommunikation, Co-kreative Wissenschaftskommunikation

Kommunikation, Partizipation

Partner:innen

Akteur:innen, die den Projektantrag durch eine Absichtserklärung (Letter of Intent) unterstützen oder als Teil des Transformationsnetzwerks neu als Partner:innen gewonnen wurden und aktiv im Projekt mitwirken. Partner:innen können Institutionen, Unternehmen und Einzelpersonen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung sein.

Einfache Beschreibung: Akteur:innen, die das Projekt unterstützen und aktiv mitwirken

Verwandt: Projektkommunikation, Projektmarketing, Transformationsnetzwerk, Akteur:innen
Projekt

Permeable Oberflächen

Materialien oder Bauweisen, die Wasser durch die Oberfläche hindurch in den darunterliegenden Boden sickern lassen. Sie können z. B. aus durchlässigem Beton, offenporigem Asphalt, durchlässigen Verbundpflastersteinen oder offenen Wiesen bzw. Flächen bestehen.

Verwandt: Entsiegelung, Teilentsiegelung, Urbane Retentionsräume, Dezentrale Regenwasserversickerung, Regenwasserbewirtschaftung

GBI

Pluviales Hochwasser

Überflutung durch massive Niederschläge, die der Boden nicht mehr aufnehmen kann. Tritt unabhängig von Fließgewässern auf.

Einfache Beschreibung: Überflutung von Flächen durch Starkregen

Verwandt: Starkregen, Fluviales Hochwasser, Grundhochwasser, Flusshochwasser, Sturmflut
Naturgefahren

Projektkommunikation

Interne und externe Kommunikation, z. B. über Ziele, Inhalte und Aktivitäten des Projekts. Ziel ist die Einbindung von Partner:innen, dem Team und externen Dialoggruppen des Projekts. Außerdem leistet die Projektkommunikation einen Beitrag zur Wissenschaftskommunikation.

Verwandt: Co-Site, Mesoebene, Mikroebene, Projektmarketing, Transfermodus 1, Transfermodus 2a, Transfermodus 2b, Partizipation, Stakeholder, Dialoggruppe, Partner:innen, Interne Wissenschaftskommunikation, Externe Wissenschaftskommunikation

Kommunikation

Projektmarketing

Externe Kommunikation, z. B. über Ziele, Inhalte und Aktivitäten des Projekts. Ziel ist die Präsentation des Projekts durch eine informierende und transparente Darstellung, um z. B. neue Partner:innen oder Fördergebende zu gewinnen.

Verwandt: Projektkommunikation, Transfermodus 1, Stakeholder, Partner:innen, Externe Wissenschaftskommunikation

Kommunikation

Prospektive Evaluation

Findet ex ante statt, d. h. auf Grundlage erster Ideen und Konzepte und vor deren Implementierung. Sie umfasst v. a. Bedarfs- und Konzeptanalysen. Das Ziel besteht darin, potenzielle Wirkungen abzuschätzen und darauf aufbauend die Interventionen zu gestalten.

Verwandt: Bedarfsanalyse, Formative Evaluation, Summative Evaluation

Wirkung

Prototyp

Vorläufige, experimentelle Version eines neuen Ansatzes oder Produkts. Im Kontext von Reallaboren dient er dazu, innovative Ansätze und Konzepte in einer realitätsnahen Umgebung zu testen und weiter zu optimieren.

Verwandt: Reallabor, Workshop, Realexperiment, Output

Partizipation

Prävention

Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung von Risiken

Verwandt: Risiko, Risikokarte, Hochwasserrisikokarte, Starkregenrisikokarte, Hochwassergefahrenkarte, Starkregengefahrenkarte, Gefahrenabwehr, Härtung, Risikomanagement, Katastrophenschutz, Krisenmanagement

Risikomanagement

Qualifikation

Summe an Wissen, Fähigkeiten und Erfahrungen, die eine Person in einem bestimmten Bereich erworben hat. Diese befähigt sie, bestimmte Aufgaben und Tätigkeiten kompetent auszuführen. Sie kann durch formale Bildung (z. B. Ausbildung oder Hochschule), Berufserfahrung oder spezifische Weiterbildung erworben werden und dient als Nachweis der Eignung für bestimmte Berufe oder Positionen.

Verwandt: Qualifizierungsbedarf

Weiterbildung

Qualifizierungsbedarf

Bedarf an Weiterbildung, der notwendig ist, um Handlungswissen und -kompetenzen einer Person oder einer Gruppe von Personen an die aktuellen Anforderungen und Herausforderungen in ihrem Berufsfeld oder Tätigkeitsbereich anzupassen bzw. zu erweitern.

Verwandt: Qualifikation

Weiterbildung

Rasterdaten

Digitale Bilder oder Karten bestehen aus vielen kleinen Pixeln. Jedes Pixel hat einen Wert, der Informationen wie Farbe oder Höhe darstellt. Beispiele sind Fotos, Satellitenbilder oder Höhenkarten.

Verwandt: Geodaten, Metadaten, Geoinformationssystem, Räumliche Auflösung, Datenkatalog, Geodatenbank, Vektordaten, Koordinatensystem, InfoTool

Unterbegriff von: Geodatenformat

Daten

Realexperiment

Zeitlich und räumlich abgeschlossene Untersuchung, die mit und ohne Co-Kreation unter natürlichen Bedingungen im Reallabor durchgeführt wird. Es trägt zur Wissensproduktion und zum vielschichtigen Transfer im Themenkontext des Reallabors bei.

Verwandt: Wissenstransfer, Co-Kreation, Prototyp, Wissenserzeugung

Unterbegriff von: Reallabor

Projekt

Reallabor

Institutionell-struktureller Rahmen, der z. B. zeitliche und räumliche Komponenten hat. In diesem können Akteur:innen aus Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Verwaltung gemeinsam Lösungen,

Praktiken und Methoden für reale Probleme entwickeln und diese in deren realen Kontext erproben, um zur sozial-ökologischen Transformation beizutragen.

Einfache Beschreibung: Ein zeitlich und räumlich abgesteckter Rahmen, in dem Akteur:innen aus Wissenschaft und Gesellschaft gemeinsam Lösungen für reale Probleme entwickeln und erproben.

Verwandt: Co-Site, Transferbeirat, Co-Design, Partizipation, Transformationswissen, Dialoggruppe, Change Agents, Prototyp, Lernsettings, Wissenserzeugung, Kollaborativ

Unterbegriff von: Sozial-ökologische Transformation, Transdisziplinäres Arbeiten, Transformative Wissenschaft

Projekt

Regenwasserbewirtschaftung (Regenwassermanagement)

Abführung (Versickerung, Zwischenspeicherung, Verdunstung, Behandlung) und Nutzung von anfallendem Niederschlagswasser. Ziel ist die Rückführung des Niederschlagswassers in den natürlichen Wasserkreislauf.

Verwandt: Retentionsfläche, Schwammstadt, Wassersensible Stadt, Evapotranspiration, Entsiegelung, Teilentsiegelung, Urbane Retentionsräume, Dezentrale Regenwasserversickerung, Rückhaltevolumen, Permeable Oberflächen, Extensive Dachbegrünung, Intensive Dachbegrünung

GBI

Rekultivierung

Rückführung eines Landschaftsraumes in einen nutzbaren Zustand, der zuvor durch wirtschaftliche Aktivitäten unnutzbar bzw. geschädigt wurde. Im Gegensatz zur Renaturierung, die ausschließlich zur Schaffung neuer Lebensräume dient, ist Ziel der Rekultivierung die Wiederherstellung eines wirtschaftlich nutzbaren Ökosystems.

Verwandt: Renaturierung, Revitalisierung, Ökosystemdienstleistungen, Naturnahe Flächen

GBI

Renaturierung

Wiederherstellung eines naturnahen Zustandes von Flächen (oft Gewässer oder landwirtschaftliche Flächen). Im Gegensatz zur Rekultivierung erfüllt die Fläche anschließend keine ökonomische Funktion mehr – mit Ausnahme einer möglichen touristischen Nutzung. Stattdessen werden naturnahe Lebensräume geschaffen, indem Nutzung und Eingriffe durch den Menschen rückgängig gemacht werden.

Verwandt: Revitalisierung, Rekultivierung, Ökosystemdienstleistungen, Wassersensible Stadt, Entsiegelung, Teilentsiegelung, Naturnahe Flächen, Biodiversitätskorridor

GBI

Resilienz

Fähigkeit von Systemen und Lebewesen, Ereignisse zu überstehen und sich daran anzupassen. Dabei wird die Funktionsfähigkeit erhalten und so das Überleben gesichert.

Verwandt: Transformatives Lernen, Bewältigungskapazität, Schwammstadt, Urbane Resilienz, Klimaresiliente Stadt, Härtung

Risikomanagement

Responsive Wissenschaftskommunikation

Empfängt Impulse von gesellschaftlichen Gruppen zur Themenfindung und Gestaltung der Wissenschaftskommunikation. Die Wissenschaft tritt dabei nicht mehr primär als sendende, sondern als empfangende Instanz auf.

Verwandt: Transfermodus 2a, Externe Wissenschaftskommunikation, Partizipative Wissenschaftskommunikation, Co-kreative Wissenschaftskommunikation

Kommunikation

Retentionsfläche

Natürliche oder künstlich angelegte Fläche, die bei Hochwasser oder anderen hydrologischen Spitzenbelastungen Wasser temporär speichert. Im Kontext von Fließgewässern dient sie als Überflutungsfläche und trägt zu einer Abflussverzögerung bei, indem sie den Flussquerschnitt erweitert.

Verwandt: Staudamm, Hochwasser, Starkregen, Schwammstadt, Urbane Retentionsräume, Rückhaltevolumen, Regenwasserbewirtschaftung, Sturmflut

GBI

Revitalisierung

Wiederbelebung eines Naturraums, der durch den Menschen beeinträchtigt ist.

Verwandt: Renaturierung, Rekultivierung, Ökosystemdienstleistungen, Naturnahe Flächen, Biodiversitätskorridor

GBI

Risiko

Kombination aus der Eintrittswahrscheinlichkeit eines Ereignisses und den potenziellen negativen Folgen des Ereignisses auf ein System

Verwandt: Prävention, Extremereignis, Schaden, Gefahr, Bewältigungskapazität, Exposition, Gefahrenereignis

Risikomanagement

Risikokarte

Karte, welche die Auswirkung einer Gefahr auf eine angegebene Fläche beschreibt. Dabei werden z. B. die Anzahl der betroffenen Menschen, die Art der wirtschaftlichen Tätigkeiten sowie das Vorhandensein von Kulturstätten betrachtet.

Verwandt: Prävention, Hochwasserrisikokarte, Starkregenrisikokarte, Gefahrenkarte, Hochwassergefahrenkarte, Starkregengefahrenkarte, Gefahrenabwehr, Risikomanagement, Gefahrenereignis

Risikomanagement

Risikomanagement

Systematischer Prozess, um Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Ziel ist es, potenzielle Gefahren oder Schäden frühzeitig zu erkennen, deren Auswirkungen abzuschätzen und geeignete Maßnahmen zur Risikovermeidung, -minderung oder -akzeptanz zu ergreifen.

Verwandt: Prävention, Schaden, Bewältigungskapazität, Risikokarte, Hochwasserrisikokarte, Starkregenrisikokarte, Gefahrenkarte, Hochwassergefahrenkarte, Starkregengefahrenkarte, Gefahrenabwehr, Härtung

Risikomanagement

Räumliche Analyse

Geoinformationssystem-Techniken zur Lösung von ortsspezifischen Problemen, zur Erkennung von Mustern und zur Bewertung von Raumdaten für die Entscheidungsfindung

Verwandt: Geoinformationssystem, Geoportal, Geodatenbank, InfoTool, Datenvisualisierung

Daten, Informationssystem

Räumliche Auflösung

Größe der Erdoberfläche, die in einem Pixelwert eines Datenprodukts (z. B. Satellitenbild) erfasst und abgebildet wird.

Verwandt: Zeitliche Auflösung, Vektordaten, Rasterdaten, Datenvisualisierung

Daten

Rückhaltevolumen

(Retentionsvolumen)

Kapazität des maximalen Wasservolumens, welches in einer technischen oder natürlichen Rückhalteinlage zurückgehalten werden kann.

Verwandt: Staudamm, Retentionsfläche, Schwammstadt, Urbane Retentionsräume, Regenwasserbewirtschaftung

GBI

Schaden

Negativ bewertete Auswirkung auf ein Schutzgut. Der Schaden kann sowohl materiell als auch ideell sein.

Einfache Beschreibung: Negative Auswirkungen auf ein Schutzgut

Verwandt: Krise, Schutzgut, Gefahr, Risiko, Katastrophe, Vulnerabilität, Gefahrenabwehr, Risikomanagement, Gefahrenereignis, Katastrophenschutz, Naturgefahren

Risikomanagement

Schutzgut

Alles, was aufgrund seines ideellen oder materiellen Wertes vor Schaden bewahrt werden soll.

Verwandt: Krise, Schaden, Gefahr, Vulnerabilität, Bevölkerungsschutz, Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz, Zivilschutz

Risikomanagement

Schwammstadt

Urbanes Konzept für das Regenwassermanagement. Durch entsiegelte Flächen und Retentionsräume wird die Stadt widerstandsfähiger gegenüber extremen Wetterereignissen, zudem werden die Wasser- und Lebensqualität verbessert. Regenwasser wird durch grüne und blaue Infrastruktur zurückgehalten, gespeichert, versickert, verdunstet, wiederverwendet oder gedrosselt und gereinigt abgeleitet.

Verwandt: Extremereignis, Resilienz, Retentionsfläche, Urbane Resilienz, Wassersensible Stadt, Evapotranspiration, Entsiegelung, Teilentsiegelung, Klimaresiliente Stadt, Urbane Retentionsräume, Rückhaltevolumen, Regenwasserbewirtschaftung

GBI

Sensitivität

Ausmaß, in dem ein System oder eine Gruppe durch Veränderungen von Rahmenbedingungen und anderen Faktoren beeinflusst wird. Im Kontext des Klimawandels geschieht dies

durch Klimaschwankungen oder -veränderungen (z. B. Häufigkeit von Extremereignissen, Temperaturschwankungen).

Verwandt: Extremereignis, Vulnerabilität, Vulnerable Personengruppen

KRITIS

Serious Games

Unterkategorie von Spielen wie Videospiele, Karten- oder Brettspiele. Sie verfolgen gezielt Bildungs- und Lernziele, anstatt ausschließlich der Unterhaltung zu dienen. Ebenso nutzen sie spielerische Elemente und wissenschaftliche Konzepte, um den Lernprozess zu fördern und die Motivation der Nutzer:innen zu steigern.

Verwandt: Game-Based Learning, Gamification, Lernsettings

Digitale Technologien

Simulationen

Nachbildungen der realen Welt und ihrer physikalischen Eigenschaften. Sie werden für Lern- und Lehrzwecke, Trainings sowie computerbasierte Experimente genutzt. Technische Simulationen nutzen mathematische Methoden, um zukünftige Entwicklungen und Folgen vorherzusagen und darzustellen.

Verwandt: Immersion, Digitaler Zwilling, Urbaner Digitaler Zwilling, Lernsettings

XR, Digitale Technologien

Sites

Modellregionen des Projekts Co-Site, derzeit Stadt Leverkusen (als Großstadt), Kolpingstadt Kerpen (als Mittelstadt), Erftstadt (als Mittelstadt) und Rhein-Erft-Kreis (als Kreis)

Einfache Beschreibung: Modellregionen des Projekts Co-Site

Verwandt: Transformationsnetzwerk, Transferbeirat, InfoTool

Unterbegriff von: Co-Site, Modellregionen

Projekt

Sozial-ökologische Transformation

Tiefgreifender struktureller Wandel hin zu einer ressourcenschonenden Lebensweise und einer nachhaltigen Entwicklung.

Verwandt: Nachhaltigkeit, Agenda 2030

Unterbegriff von: Transformation

Transformation

Stakeholder

Zu berücksichtigende Personen oder (organisierte) Personengruppen im Rahmen eines Projekts. Dabei handelt es sich um alle von den Auswirkungen und der Durchführung des Projekts betroffenen Personen oder (organisierten) Personengruppen.

Verwandt: Projektkommunikation, Projektmarketing, Co-Design, Co-Kreation, Transdisziplinäres Arbeiten, Dialoggruppe, Zielgruppe, Change Agents

Projekt

Starkregen

Sehr große Niederschlagsmengen, die oftmals nur auf kleinen Gebieten und in kurzer Zeit fallen. Sie können Kanäle und Gewässer überlasten, was zu Überschwemmungen und Überflutungen führen kann. Die Niederschlagsmenge übersteigt 15 bis 25 Liter pro Quadratmeter in 1 Stunde oder 20 bis 35 Liter pro Quadratmeter in 6 Stunden.

Verwandt: Extremereignis, Retentionsfläche, Klimaresiliente Stadt, Pluviales Hochwasser, Fluviales Hochwasser, Urbane Retentionsräume, Gefahrenereignis, Grundhochwasser, Flusshochwasser, Sturmflut

Unterbegriff von: Gefahr, Hochwasser, Naturgefahren

Naturgefahren

Starkregengefahrenkarte (SRGK)

Zeigt Gefahrenbereiche außerhalb von Fließgewässern auf, die bei einem Starkregenereignis überschwemmt werden.

Verwandt: Prävention, Risikokarte, Hochwasserrisikokarte, Starkregenrisikokarte, Gefahrenkarte, Hochwassergefahrenkarte, Gefahrenabwehr, Starkregenindex, Risikomanagement, Gefahrenereignis

Unterbegriff von: Starkregen

Naturgefahren, Risikomanagement

Starkregenindex (SRI)

Dient der Charakterisierung von Starkregenereignissen und wird auf einer Skala von 1 (niedrig) bis 12 (hoch) nach dem Merkblatt 119 der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall angegeben. Gibt das Gefahrenrisiko bei Überflutungen wider.

Verwandt: Starkregenrisikokarte, Starkregengefahrenkarte

Naturgefahren

Starkregenrisikokarte

Markiert, wo Überschwemmungsschäden durch Starkregen entstehen können. Aufgezeigt werden die Gebiete, die von einer Starkregengefahr betroffen sind, unter Berücksichtigung von z. B. Einwohner:innenzahl, Schutzgebieten, Industrieanlagen und Kulturstätten.

Verwandt: Prävention, Risikokarte, Hochwasserrisikokarte, Gefahrenkarte, Hochwassergefahrenkarte, Starkregengefahrenkarte, Gefahrenabwehr, Starkregenindex, Risikomanagement, Gefahrenereignis
Risikomanagement, Naturgefahren

Staudamm

Kernelement einer Stauanlage im Wasserbau, welches beim Bau einer Talsperre oder einer Flusssperre bzw. Staustufe zur Ausführung kommt.

Verwandt: Retentionsfläche, Rückhaltevolumen, Sturmflut
GBI

Sturmflut

Entsteht, wenn starke Winde das Wasser von Meeren, Tidenflüssen oder großen Seen an die Küste oder das Ufer treiben. Infolgedessen steigt der Wasserstand und das Land wird überflutet.

Verwandt: Staudamm, Extremereignis, Retentionsfläche, Starkregen, Klimaresiliente Stadt, Pluviales Hochwasser, Fluviales Hochwasser, Urbane Retentionsräume, Gefahrenereignis, Grundhochwasser, Flusshochwasser
Naturgefahren

Summative Evaluation

Findet ex post statt, d. h. nach der Programmimplementierung. Sie soll einen Gesamtüberblick über Qualität, Wirksamkeit und Effizienz des Programms geben.

Verwandt: Prospektive Evaluation, Formative Evaluation
Wirkung

Sustainable Development Goals (SDGs, Ziele für nachhaltige Entwicklung)

17 ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeitsziele. Sie wurden im Jahr 2015 in der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (United Nations) verabschiedet und dienen global als Agenda

für eine nachhaltige Entwicklung. Sie richten sich an Regierungen, die Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.

Verwandt: Vision, Nachhaltigkeitsstrategie, Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

Unterbegriff von: Sozial-ökologische Transformation, Agenda 2030

Transformation

System

Strukturiertes Ganzes, das aus miteinander verbundenen und interagierenden Komponenten besteht. Diese Komponenten arbeiten zusammen, um eine bestimmte Funktion oder ein Ziel zu erfüllen. Systeme können natürlich oder menschlich geschaffen sein und variieren in ihrer Komplexität, z. B. technische Systeme, ökologische Systeme oder soziale Systeme.

Verwandt: Co-Site, Infrastruktur

GBI, KRITIS, Projekt

Systemwissen

Beobachtungswissen über den Istzustand eines Systems

Verwandt: Best Practices, Zielwissen, Transformationswissen

Unterbegriff von: Transformatives Lernen, Transformative Wissenschaft

Wissensmanagement

Teilentsiegelung

Anteilige Entsiegelung einer Fläche und ggf. Ersatz durch permeable Oberflächen. Diese lassen viel bis mäßige Versickerung von Oberflächenabflüssen zu.

Verwandt: Renaturierung, Schwammstadt, Entsiegelung, Urbane Retentionsräume, Dezentrale Regenwasserversickerung, Regenwasserbewirtschaftung, Permeable Oberflächen

GBI

Thermische Ausgleichsfunktion

Beschreibt, wie sich Wärme in einem System über die Zeit verteilt und ausgleicht. Flächen mit thermischer Ausgleichsfunktion gleichen Temperaturunterschiede zwischen verschiedenen Gebieten aus und tragen zur Minderung der Hitzebelastung bei. Im Kontext von Co-Site sind dies

Grün- und Freiflächen, die vor allem nachts Kaltluft produzieren oder durch ihre spezielle Lage Kaltluftströme ermöglichen.

Verwandt: Thermische Belastung, Fühlbarer Wärmestrom, Mikroklima, PET-Wert, Thermische Energie

Unterbegriff von: Grün-blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur
Naturgefahren

Thermische Belastung

Durch Hitze oder Kälte hervorgerufene körperliche Belastung, die auch direkte Auswirkungen auf das menschliche Wohlbefinden (z. B. Hitzestress) haben kann. Sie wird von Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windgeschwindigkeit und Sonnenstrahlung beeinflusst und mithilfe des PET-Wertes (Physiological Equivalent Temperature) bestimmt.

Verwandt: Urbane Hitzeinsel, Evapotranspiration, Thermische Ausgleichsfunktion, PET-Wert, Thermische Energie

Naturgefahren

Thermische Energie

(Wärmeenergie)

Wärme, die durch die Bewegung von Teilchen wie Atomen oder Molekülen entsteht. Je schneller die Teilchen sich bewegen, desto höher ist die Temperatur des Materials oder der Atmosphäre. Hauptquelle der thermischen Energie ist die Sonne.

Verwandt: Thermische Belastung, Thermische Ausgleichsfunktion, Fühlbarer Wärmestrom, Latenter Wärmestrom, PET-Wert

GBI

Transdisziplinäres Arbeiten

Ziel ist die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Akteur:innen aus der Praxis (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik) auf Augenhöhe. Zeichnet sich insbesondere durch die Verknüpfung unterschiedlicher Sichtweisen und Fachdisziplinen der jeweiligen Akteur:innen aus.

Verwandt: Wissenschaft, Partizipation, Akteur:innen, Transformative Wissenschaft, Stakeholder, Entwicklungsteam

Projekt

Transfer

Austausch und Anwendung von wissenschaftlichem und praktischem Wissen in unterschiedlichen und insbesondere anderen Kontexten

Verwandt: Wissenschaftskommunikation, Wissenstransfer, Transferbeirat, Wissenserzeugung
Wissensmanagement

Transferbeirat

Besteht zum einen aus regionalen Vertreter:innen, um die Transformation der Region voranzutreiben und die Zusammenarbeit verschiedener Akteur:innen zu gewährleisten. Zum anderen sind hier wissenschaftliche Expert:innen aus der Reallaborpraxis vertreten, die das Team bei der praktischen Umsetzung von Projekten in der Region als Teil des Reallabors sowie zur Messbarkeit der Ergebnisse beraten.

Verwandt: Co-Site, Transfer, Sites, Reallabor, Akteur:innen, Expertisegruppe, Wirkungsmonitoring
Projekt

Transfermodus 1

Wissens- und Technologietransfer für die Gesellschaft, der den linearen Transfer von Wissen und Technologie aus der Hochschule in die Gesellschaft beschreibt. Forschungsergebnisse werden für zivilgesellschaftlichen und wirtschaftlichen Nutzen angewandt und verwertet. Der Fokus liegt dabei auf Aktivitäten mit Verwertungs- oder Kommerzialisierungsabsicht.

Verwandt: Co-Site, Projektkommunikation, Projektmarketing, Transfermodus 2a, Transfermodus 2b, Interne Wissenschaftskommunikation, Externe Wissenschaftskommunikation

Unterbegriff von: Wissenstransfer, Transfer, Wissenserzeugung
Wissensmanagement

Transfermodus 2a

Ideen-, Wissens- und Technologietransfer mit der und für die Gesellschaft. Hochschulexterne aus mindestens einem gesellschaftlichen Teilsystem werden an einem Teil der wissenschaftlichen Wissenserzeugung beteiligt. Der Fokus liegt dabei auf nutzungsorientierten Aktivitäten.

Verwandt: Co-Site, Projektkommunikation, Transfermodus 1, Transfermodus 2b, Co-Kreation, Open Science, Gemeinwohlorientierung, Responsive Wissenschaftskommunikation, Externe Wissenschaftskommunikation, Partizipative Wissenschaftskommunikation, Co-kreative Wissenschaftskommunikation, Co-kreativer Workshop

Wissensmanagement

Transfermodus 2b

Ideen-, Wissens- und Technologietransfer in der, mit der und für die Gesellschaft. Am gesamten Prozess der Wissenserzeugung werden Hochschulexterne aus verschiedenen gesellschaftlichen Teilsystemen und der organisierten Zivilgesellschaft beteiligt. Der Fokus liegt dabei auf gemeinwohlorientierten Aktivitäten. Entspricht dem Transfermodus des Projekts Co-Site.

Verwandt: Co-Site, Projektkommunikation, Transfermodus 1, Transfermodus 2a, Partizipation, Co-Kreation, Open Science, Gemeinwohlorientierung, Externe Wissenschaftskommunikation, Partizipative Wissenschaftskommunikation, Co-kreative Wissenschaftskommunikation, Co-kreativer Workshop, Impact

Wissensmanagement

Transformation

Grundlegende Veränderung eines Systems hin zu einem (gewünschten) Zielzustand

Verwandt: Change Agents, Agenda 2030, Impact

Transformation

Transformation Skills

Fähigkeiten zum Verständnis, der Nutzung und Interpretation von Informationen über gesellschaftliche Transformationsprozesse, um Veränderungen aktiv und bewusst zu gestalten. Dazu gehören systemisches Denken und Handeln, Innovationsfähigkeit, emotionale Intelligenz und kollaborative Problemlösungsfähigkeit.

Verwandt: Future Skills, Transformationswissen, Green Skills, Kollaborativ

Weiterbildung

Transformationsnetzwerk

Hier wirken verschiedene regionale Vertreter:innen aus Kommunen und Kreisen, Wirtschaftsförderung und Wirtschaft sowie weitere Partner:innen der Teilvorhaben mit. Das Transformationsnetzwerk kommt zusammen, um regionale Bedarfe aufzunehmen und fördert den Austausch sowie die (Weiter-)Entwicklung der Region im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.

Verwandt: Co-Site, Sites, Co-Design, Akteur:innen, Bedarfsanalyse, Partner:innen, Outcome

Projekt

Transformationswissen

Wissen, wie man ein System vom Istzustand zu einem gemeinsam definierten wünschenswerteren Zustand in der Zukunft verändern kann.

Verwandt: Co-Site, Best Practices, Reallabor, Future Skills, Transformation Skills, Systemwissen, Zielwissen, Green Skills

Unterbegriff von: Transformatives Lernen, Transformative Wissenschaft, Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Wissensmanagement

Transformative Wissenschaft

Forschungsansatz, der darauf abzielt, gesellschaftliche, ökologische und technologische Herausforderungen in wechselseitigen Austauschbeziehungen zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu erforschen. Ziel ist es, nachhaltige Veränderungen und Innovationen in der Gesellschaft zu initiieren und zu unterstützen.

Verwandt: Co-Site, Wissenstransfer, Transformatives Lernen, Transdisziplinäres Arbeiten, Change Agents, Wissenserzeugung, Impact

Unterbegriff von: Wissenschaft, Sozial-ökologische Transformation, Transformation

Transformation

Transformatives Lernen

Bewirkt tiefgreifende Veränderungen im Denken und Verhalten. Es führt zu neuen Perspektiven und einem erweiterten Verständnis, indem bisherige Annahmen und Überzeugungen kritisch hinterfragt werden. Dies fördert eine nachhaltige Entwicklung persönlicher und beruflicher Fähigkeiten und erleichtert die Anpassung an komplexe Herausforderungen.

Verwandt: Resilienz, Transformative Wissenschaft, Anpassungsfähigkeit, Weiterbildung, Wissenserzeugung, Outcome

Weiterbildung, Transformation

Urbane Hitzeinsel

(UHI, Städtische Wärmeinsel, Urban Heat Island)

Überdurchschnittliche Erwärmung von Innenstädten im Vergleich zu ihrem Umland. Besonders nachts kühlen Städte nicht ab, da die dicht bebauten und versiegelten Flächen die tagsüber gespeicherte Hitze in der Nacht wieder abgeben. Zudem verhindern verbaute Luftbahnen, dass

kühle Luft aus dem Umland in die Stadt gelangt. Dadurch können Temperaturdifferenzen von bis zu 10 °C entstehen.

Verwandt: Klimaanpassung, Klimawandelanpassung, Klimaschutz, Thermische Belastung, Urbane Resilienz, Evapotranspiration, Klimaresiliente Stadt, Klimarisiko, Fühlbarer Wärmestrom, Latenter Wärmestrom, Mikroklima

Naturgefahren

Urbane Resilienz

Fähigkeit eines städtischen Systems und seiner Bevölkerung, bei Krisen oder Katastrophen widerstandsfähig zu reagieren. Berücksichtigt werden dabei zugleich die Anpassungsfähigkeit sowie Entwicklung hin zu einer robusten, adaptiven und zukunftsfähigen Stadt.

Verwandt: Krise, Resilienz, Katastrophe, Urbane Hitzeinsel, Schwammstadt, Klimaresiliente Stadt
Transformation

Urbane Retentionsräume

(urbane Retentionsflächen)

Natürliche oder künstlich geschaffene Flächen im Stadtgebiet, die bei Hochwasser und/oder Starkregen Wassermassen zurückhalten, versickern, verdunsten oder verzögert in die Kanalisation abgeben. Dienen sowohl dem Überschwemmungsschutz als auch der Verbesserung des Stadtklimas.

Verwandt: Hochwasser, Retentionsfläche, Starkregen, Schwammstadt, Evapotranspiration, Entsiegelung, Teilentsiegelung, Dezentrale Regenwasserversickerung, Rückhaltevolumen, Regenwasserbewirtschaftung, Sturmflut, Permeable Oberflächen

GBI

Urbaner Digitaler Zwilling

Virtuelle Nachbildung einer städtischen Umgebung, welche Daten aus verschiedenen Quellen nutzt, um das Leben, die Dynamik und z. B. die physikalischen Eigenschaften der Stadt zu simulieren. Anwendungen finden sich in Bereichen wie Verkehrsmanagement, Umweltschutz und Stadtentwicklung.

Verwandt: Simulationen, Digitaler Zwilling

Digitale Technologien

VR-Brille

Tragbares Gerät, das wie eine Brille oder ein Helm getragen wird und die Person vollständig in eine computergenerierte, dreidimensionale virtuelle Umgebung eintauchen lässt. Virtual Reality-Brillen

(VR-Brillen) besitzen integrierte Bildschirme und Sensoren, um Kopfbewegungen zu verfolgen und eine immersive visuelle und oft auch auditive Erfahrung zu bieten.

Verwandt: AR-Brille, Immersion, VR-Laufband, Eye-Tracking, 360-Grad-Video

Unterbegriff von: Virtual Reality, Head-Mounted Display

XR

VR-Laufband

(Omnidirectional Treadmill, omnidirektionales Laufband)

Spezielles Gerät, mit dem Nutzende sich in alle Richtungen innerhalb einer virtuellen Welt bewegen können, ohne physisch den Ort zu wechseln. Dadurch werden Immersion und Interaktivität erhöht.

Verwandt: VR-Brille, Immersion

XR

VUCA

(VUCA)

Akronym setzt sich aus *volatility* (Unbeständigkeit), *uncertainty* (Unsicherheit), *complexity* (Komplexität) und *ambiguity* (Mehrdeutigkeit) zusammen. Das Modell beschreibt die Herausforderungen und Dynamiken, denen Organisationen oder Personen in der heutigen, sich schnell verändernden Arbeitswelt begegnen können.

Verwandt: Agilität, Ambiguität

Projekt

Vektordaten

Darstellung der Erdobjekte durch Punkte, Linien und Polygone (Datenmodell), um verschiedene geografische Merkmale und ihre räumlichen Beziehungen präzise zu modellieren.

Verwandt: Geodaten, Metadaten, Geoinformationssystem, Räumliche Auflösung, Datenkatalog, Geodatenbank, Rasterdaten, Koordinatensystem, InfoTool

Daten

Virtual Reality

(VR, Virtuelle Realität)

Computergenerierte virtuelle Umgebung, die Nutzer:innen visuell und auditiv mittels VR-Brille erleben können. In dieser Umgebung kann die reale Welt visuell nicht erfasst werden.

Verwandt: Augmented Reality, Immersion, Augmented Virtuality, Mixed Reality

XR

Vision

Zielbild, welches ein angestrebtes Szenario in der Zukunft beschreibt.

Verwandt: Zielwissen, Sustainable Development Goals, Agenda 2030, Balanced Scorecard, Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

Transformation

Vulnerabilität

(Anfälligkeit, Verletzlichkeit, Verwundbarkeit)

Maß für die anzunehmende Schadensanfälligkeit eines Schutzgutes in Bezug auf ein bestimmtes (Schadens-)Ereignis. Bezieht sich auf Personen, Objekte, Infrastruktursysteme oder räumliche Bereiche und wird z. B. durch ökonomische, ökologische, soziale und technische Faktoren bestimmt.

Verwandt: Schutzgut, Kaskadeneffekt, Schaden, Infrastruktur, Vulnerable Personengruppen, Gefahrenabwehr, Sensitivität

Risikomanagement

Vulnerable Personengruppen

Personengruppen, die als besonders vulnerabel gelten, sind z. B. Kinder, Jugendliche, flüchtende und geflüchtete Menschen, Frauen, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, LGBTQIA+-Personen sowie religiöse Minderheiten. Sie leiden besonders unter Krisen und ihren Folgen und sind diesen in vielen Fällen in höherem Maße ausgesetzt.

Verwandt: Vulnerabilität, Sensitivität

Risikomanagement

Wandgebundene Fassadenbegrünung

(Vertikale Gärten, Living Walls, Wandgebundene Begrünung)

Begrünung hat keinen Kontakt zum Boden, sodass Systeme eine Unterkonstruktion brauchen, die direkt an der Wand montiert ist. Erlauben eine größere Pflanzenvielfalt und mehr Gestaltungsspielräume als bodengebundene Begrünungen, da sie nicht nur auf Kletterpflanzen limitiert sind.

Verwandt: Bodengebundene Fassadenbegrünung

GBl

Wassersensible Stadt

Stadt, die Wasser nachhaltig nutzt, Überflutungsrisiken minimiert und die Wasserqualität urbaner Gewässer verbessert. Hauptmerkmale sind Regenwasserbewirtschaftung, grüne Infrastruktur, Flussrenaturierung, wassereffiziente Gebäude, Sensibilisierung der Bevölkerung und integriertes Wassermanagement.

Einfache Beschreibung: Ziel einer wassersensiblen Stadt ist es, Wasser nachhaltig zu nutzen, Überflutungsrisiken zu minimieren und die Wasserqualität zu verbessern.

Verwandt: Renaturierung, Schwammstadt, Klimakommunikation, Grüne Infrastruktur, Regenwasserbewirtschaftung

Unterbegriff von: Blau-grüne Infrastruktur, Blaue Infrastruktur, Grün-blaue Infrastruktur, Naturbasierte Lösung

GBI

Web Feature Service

(WFS)

Online-Webdienst, der den Zugang zu und die Interaktion mit Geodatenattributen wie Punkten, Linien oder Flächen über das Geoinformationssystem ermöglicht.

Verwandt: Geodatendienste, Web Map Service

Unterbegriff von: Geoinformationssystem

Daten, Informationssystem

Web Map Service

(WMS)

Online-Webdienst, der Karten als statische Bilder in einem geografischen Informationssystem bereitstellt und anzeigt.

Verwandt: Geodatendienste, Web Feature Service

Daten, Informationssystem

Weiterbildung

Sammelbegriff für allgemeine, betriebliche, berufliche sowie politische Weiterbildung. Weiterbildung zielt darauf ab, Wissen und Fähigkeiten zu erweitern, sowohl für die persönliche Entwicklung als auch zur Erfüllung beruflicher Anforderungen. Sie trägt zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Erreichung organisationaler Ziele bei.

Verwandt: Partizipation, Transformatives Lernen, Fortbildung, Game-Based Learning, Didaktisches Design

Weiterbildung

Wirkung

Veränderungen und Ergebnisse, die als Resultat von Projektaktivitäten entstehen. Es können positive und negative sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen unterschieden werden.

Wirkung

Wirkungsanalyse

Evaluation eines gesamten Projektes. Umfasst die Entwicklung von Wirkungslogiken sowie die Planung, Beschreibung und Bewertung von Auswirkungen und Wechselwirkungen des Projekts auf relevante Faktoren und Stakeholder.

Unterbegriff von: Wirkung

Wirkung

Wirkungsmodell

Systematische visuelle Darstellung zur Beschreibung und Umsetzung von Veränderungen und Ergebnissen, die durch das Projekt erzielt werden sollen. Dabei werden Ressourcen, Rahmenbedingungen, Maßnahmen sowie direkte und indirekte Wirkungen berücksichtigt und miteinander in Verbindung gesetzt. Sie basieren oft auf dem IOOI-Modell (Input, Output, Outcome und Impact) von Phineo.

Unterbegriff von: Wirkung

Wirkung

Wirkungsmonitoring

Dokumentation und Überwachung des Zielerreichungsfortschritts zur Unterstützung der Projektsteuerung

Verwandte: Transferbeirat, Formative Evaluation

Unterbegriff von: Wirkung

Wirkung

Wirkungsorientierung

Dabei zielt ein Projekt darauf ab, gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken und wird dementsprechend geplant und umgesetzt. Der Begriff wird im Feld der Wirkungsanalyse u. a. gerne genutzt, um zu verdeutlichen, dass Wirkung nicht wirklich messbar ist.

Wirkung

Wissenschaft

Gesamtheit des menschlichen Wissens, der Erkenntnisse und der Erfahrungen einer Zeitepoche, die systematisch erweitert, gesammelt, aufbewahrt, gelehrt und tradiert wird.

Verwandt: Transdisziplinäres Arbeiten, Wissenserzeugung

Projekt

Wissenschaftliche Weiterbildung

Weiterbildungsmaßnahmen, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden basieren, für Personen mit berufsqualifizierendem oder akademischem Abschluss. Die Lernformate sind handlungsorientiert und zielen darauf ab, Fach- und Handlungskompetenzen in spezifischen Bereichen zu vertiefen oder zu erweitern.

Verwandt: Berufliche Weiterbildung, Betriebliche Weiterbildung, Allgemeine Weiterbildung

Unterbegriff von: Wissenschaft, Weiterbildung

Weiterbildung

Wissenschaftskommunikation

(WissKomm)

Umfasst alle Aspekte der Kommunikation über wissenschaftliches Arbeiten, wissenschaftliche Aktivitäten und wissenschaftliche Ergebnisse sowohl innerhalb der Wissenschaft als auch (im Besonderen) darüber hinaus.

Verwandt: Wissenstransfer, Transfer, Co-Site-Glossar

Unterbegriff von: Kommunikation, Wissenschaft

Kommunikation

Wissenserzeugung

Prozess, mit dem neues Wissen generiert wird. Wissen kann auf verschiedenen Wegen erzeugt werden, z. B. durch Forschung und partizipativen Austausch. Im Kontext von Reallaborarbeit bedeutet dies u. a. die Verknüpfung von vorhandenem Wissen verschiedener relevanter Stakeholder und die dadurch erzeugte ganzheitliche Erweiterung, Ergänzung und Entwicklung neuen Wissens.

Verwandt: Wissenschaft, Wissenstransfer, Transfer, Reallabor, Partizipation, Citizen Science, Transformatives Lernen, Transformative Wissenschaft, Workshop, Realexperiment, Begleitforschung

Wissensmanagement

Wissenstransfer

Austausch von Wissen zwischen Personen oder Institutionen, z. B. in der Gesellschaft, Politik, Wirtschaft oder Wissenschaft

Verwandt: Wissenschaftskommunikation, Transfer, Transformative Wissenschaft, Klimakommunikation, Wissenserzeugung, Workshop, Realexperiment, Begleitforschung

Unterbegriff von: Wissenschaft

Wissensmanagement

Workshop

Methodisch strukturiertes Setting der Zusammenarbeit mehrerer Personen, welches zumeist von einer Moderation geleitet wird. Ziele sind die begleitete Wissensaneignung oder gemeinsame Produktion von Inhalten sowie Prototypen.

Verwandt: Wissenstransfer, Prototyp, Lernsettings, Wissenserzeugung, Co-kreativer Workshop, Output

Partizipation

Zeitliche Auflösung

Zeitliche Abstände zwischen einzelnen Aufnahmen des gleichen Gebietes in einem Datensatz

Verwandt: Zeitreihe, Räumliche Auflösung, Datenvisualisierung

Daten

Zeitreihe

Zeitlich geordnete Messdaten, die regelmäßig erfasst wurden.

Verwandt: Zeitliche Auflösung, Datenerfassung

Daten

Zielgruppe

Eine Person oder Gruppe von Menschen, die mit den Maßnahmen des Reallabors angesprochen oder eingebunden werden sollen.

Verwandt: Co-Design, Partizipation, Stakeholder, Dialoggruppe, Partizipative Wissenschaftskommunikation, Outcome

Projekt

Zielwissen

Gemeinsam generiertes Wissen über gewünschte zukünftige Entwicklungen eines Systems

Verwandt: Best Practices, Vision, Systemwissen, Transformationswissen

Wissensmanagement

Zivilschutz

Schutz der Bevölkerung durch nicht militärische Maßnahmen im Falle von militärischen Auseinandersetzungen. Zum Zivilschutz gehören insbesondere der Selbstschutz, die Warnung der Bevölkerung, der Schutzbau, die Aufenthaltsregelung, der Katastrophenschutz nach Maßgabe des § 11 ZSKG, Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit oder von Kulturgut.

Verwandt: Schutzgut, Katastrophenschutz

Unterbegriff von: Bevölkerungsschutz

Risikomanagement

Ökosystemdienstleistungen

(Ökosystemleistung)

Leistungen, die ein Ökosystem dem Menschen bereitstellt. Sie sind entscheidend für das menschliche Wohlbefinden und die nachhaltige Entwicklung. Dabei können sie regulierender (z. B. Klimaregulierung, Bestäubung), unterstützender (z. B. Bodenbildung, Nährstoffkreislauf), kultureller (z. B. Erholung, Tourismus) und versorgender (z. B. Nahrung, Wasser) Natur sein.

Verwandt: Blau-grüne Infrastruktur, Klimaanpassung, Renaturierung, Revitalisierung, Rekultivierung, Nachhaltigkeit, Ökosystemfunktion, Klimawandelanpassung, Blaue Infrastruktur, Grün-blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur, Naturbasierte Lösung, Naturnahe Flächen

GBI

Ökosystemfunktion

Alle physikalischen, chemischen und biologischen Prozesse, die in einem Ökosystem stattfinden und dessen Selbsterhaltung und Entwicklung sicherstellen.

Verwandt: Blau-grüne Infrastruktur, Ökosystemdienstleistungen, Blaue Infrastruktur, Grün-blaue Infrastruktur, Grüne Infrastruktur, Naturbasierte Lösung, Naturnahe Flächen, Natürliche Fläche

GBI

Co-Site Tags

Natürliche Fläche

Daten

Dateiformat

Dateninteroperabilität

Datenkatalog

Datenvisualisierung

Fernerkundung

Geodaten

Kartenprojektion

Koordinatensystem

Metadaten

Rasterdaten

Räumliche Analyse

Räumliche Auflösung

Vektordaten

Web Feature Service

Web Map Service

Zeitliche Auflösung

Zeitreihe

Digitale Technologien

Controller

Digitaler Zwilling

Eye-Tracking

Game-Based Learning

Gamification

Hand-Tracking

Serious Games

Urbaner Digitaler Zwilling

GBI

Biodiversitätskorridor
Blau-grüne Infrastruktur
Blaue Infrastruktur
Bodengebundene Fassadenbegrünung
Dachbegrünung
Dezentrale Regenwasserversickerung
Entsiegelung
Evapotranspiration
Extensive Dachbegrünung
Fassadenbegrünung
Fühlbarer Wärmestrom
Grün-blaue Infrastruktur
Grüne Infrastruktur
Infrastruktur
Intensive Dachbegrünung
Latenter Wärmestrom
Naturbasierte Lösung
Naturnahe Flächen
Permeable Oberflächen
Regenwasserbewirtschaftung
Rekultivierung
Renaturierung
Retentionsfläche
Revitalisierung
Rückhaltevolumen
Schwammstadt
Staudamm
System
Teilentsiegelung
Thermische Energie
Urbane Retentionsräume
Wandgebundene Fassadenbegrünung
Wassersensible Stadt
Ökosystemdienstleistungen

Ökosystemfunktion

Informationssystem

GeoNode

GeoServer

Geodatenbank

Geodatendienste

Geodatenformat

Geodateninfrastruktur

Geodatenatz

Geodatenverarbeitung

Geoinformationssystem

Geokodierung

Geoportal

Georeferenzierung

Geostories

InfoTool

Open Geospatial Consortium

Informationssystem

Datenerfassung

KRITIS

Blackout

Härtung

Interdependenz

KRITIS-Branche

KRITIS-Sektoren

Kaskadeneffekt

Kritische Infrastrukturen

Sensitivität

Klima

Klimaanpassung

Klimaresiliente Stadt

Klimarisiko

Klimaschutz

Mikroklima

Kommunikation

Ambiguität
Co-kreative Wissenschaftskommunikation
Dialoggruppe
Externe Wissenschaftskommunikation
Interne Wissenschaftskommunikation
Klimakommunikation
Kommunikation
Makroebene
Mesoebene
Mikroebene
Partizipative Wissenschaftskommunikation
Projektkommunikation
Projektmarketing
Responsive Wissenschaftskommunikation
Wissenschaftskommunikation

Naturgefahren

Dürre
Extremereignis
Flusshochwasser
Fluviales Hochwasser
Gefahr
Grundhochwasser
Hochwasser
Hochwassergefahrenkarte
PET-Wert
Pluviales Hochwasser
Starkregen
Starkregengefahrenkarte
Starkregenindex
Sturmflut
Thermische Ausgleichsfunktion
Thermische Belastung
Urbane Hitzeinsel

Partizipation

Citizen Science

Co-Design
Co-Kreation
Co-kreativer Workshop
Kollaborativ
Partizipation
Prototyp
Workshop

Projekt

Agilität
Akteur:innen
Akteursnetzwerkanalyse
Best Practices
Co-Site
Co-Site-Glossar
Entwicklungsteam
Expertisegruppe
Gemeinwohlorientierung
Glossar
Modellregionen
Next Practices
Partner:innen
Realexperiment
Reallabor
Sites
Stakeholder
Transdisziplinäres Arbeiten
Transferbeirat
Transformationsnetzwerk
VUCA
Wissenschaft
Zielgruppe

Risikomanagement

Anpassungsfähigkeit
Bevölkerungsschutz
Bewältigungskapazität
Dürreindex

Exposition
Gefahrenabwehr
Gefahrenereignis
Gefahrenkarte
Hochwasserrisikokarte
Katastrophe
Katastrophenschutz
Krise
Naturgefahren
Prävention
Resilienz
Risiko
Risikokarte
Risikomanagement
Schaden
Schutzgut
Starkregenrisikokarte
Vulnerabilität
Vulnerable Personengruppen

Risikomanagment

Krisenmanagement
Zivilschutz

Transformation

Agenda 2030
Bildung für Nachhaltige Entwicklung
Change Agents
Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie
Global Change
Klimawandelanpassung
Megatrends
Nachhaltigkeit
Nachhaltigkeitsmanagement
Nachhaltigkeitsstrategie
Sozial-ökologische Transformation
Sustainable Development Goals
Transformation

Transformative Wissenschaft

Urbane Resilienz

Vision

Weiterbildung

Allgemeine Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung

Betriebliche Weiterbildung

Didaktisches Design

Fortbildung

Future Skills

Green Skills

Lernsettings

Qualifikation

Qualifizierungsbedarf

Transformation Skills

Transformatives Lernen

Weiterbildung

Wissenschaftliche Weiterbildung

Wirkung

Balanced Scorecard

Bedarfsanalyse

Begleitforschung

Evaluation

Formative Evaluation

Impact

Indikator

Input

Outcome

Output

Prospektive Evaluation

Summative Evaluation

Wirkung

Wirkungsanalyse

Wirkungsmodell

Wirkungsmonitoring

Wirkungsorientierung

Wissensmanagement

Open Science

Systemwissen

Transfer

Transfermodus 1

Transfermodus 2a

Transfermodus 2b

Transformationswissen

Wissenserzeugung

Wissenstransfer

Zielwissen

XR

360-Grad-Video

AR-Brille

Augmented Reality

Augmented Virtuality

Extended Reality

Head-Mounted Display

Immersion

Mixed Reality

Simulationen

VR-Brille

VR-Laufband

Virtual Reality

Impressum

Urheberrecht und Lizenzierung

Inhalt - © 2024 Die Autor:innen. Attribution-ShareAlike 4.0 International <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

Code - © 2024 Die Autor:innen. MIT-Lizenz <https://github.com/TIBHannover/semantic-glossar/blob/master/LICENSE> | Quelle <https://github.com/TIBHannover/co-site-glossar>

Daten - Alle produzierten Daten und Datensätze sind CC 0, Public Domain.

Alle Schriftarten, Grafiken und Medienproduktionssoftware, die für die Produktion verwendet werden, sind OSI-konform.

FAIR-Grundsätze angewandt <https://www.go-fair.org/fair-principles/>

Alle Inhalte und Codes von Dritten unterliegen dem Urheberrecht der Autor:innen und ihren jeweiligen OSI-konformen offenen Lizenzen für den Code und der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International für den Inhalt.

Mitwirkende

Autor:innen

Sandra Alfonso de Nehren, TH Köln - Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme, Institute for Technology and Resources Management in the Tropics and Subtropics (ITT)

Ilona Arcaro, TH Köln - Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung, Wissenschaftliche Weiterbildung

Muhammed Enes Bodur, TH Köln - Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme, Institut für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr (IRG)

Nico Buck, (ORCID iD: 0009-0002-9390-1336), TH Köln - Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme

Anne Diessner, TH Köln - Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme

Lars Dietrich (ORCID iD: 0000-0003-3407-166X), Stadt Leverkusen, NaturGut Ophoven

Alexander Fekete, TH Köln - Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme, Institut für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr (IRG)

Barbara Elisabeth Frick, TH Köln - Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften

Claudia Frick, TH Köln - Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften, Institut für Informationswissenschaft

Henny Grotehusmann, TH Köln - Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme

Lambert Heller, (ORCID iD: 0000-0003-0232-7085), TIB - Leibniz Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften

Chris Hetkämper, TH Köln - Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme, Institut für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr (IRG)

Friederike Holtmann (ORCID iD: 0009-0004-3451-0962), TH Köln - Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme

Carla Jakobowsky (ORCID iD: 0009-0007-8663-1856), TH Köln - Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme

Johanne Kaufmann, TH Köln - Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme

Ines Könsgen (ORCID iD: 0009-0009-2260-8301), TH Köln - Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme

Silvia Marie Krautzik, TH Köln - Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme, Institute for Technology and Resources Management in the Tropics and Subtropics (ITT)

Georg Lamberty, TH Köln - Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme, Institute for Technology and Resources Management in the Tropics and Subtropics (ITT)

Julia Laux (ORCID iD: 0009-0002-5293-561X), TH Köln - Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften

Isabell Mayer, Kolpingstadt Kerpen, Fachbereich Nachhaltigkeit

Silke Meilwes, TH Köln - Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme, Institute for Technology and Resources Management in the Tropics and Subtropics (ITT)

Larissa Müller, TH Köln - Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme, Institut für Produktentwicklung und Konstruktionstechnik (IPK)

Antti Olbrisch, Kolpingstadt Kerpen, Fachbereich Klima & Umwelt

Juan Luis Ramirez Duval, TH Köln - Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme

Lars Ribbe, TH Köln - Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme, Institute for Technology and Resources Management in the Tropics and Subtropics (ITT)

Johanna Schmidt (ORCID iD: 0000-0001-8827-9461), Stadt Leverkusen, Fachbereich Mobilität und Klimaschutz

Surendra Shiwakoti, TH Köln - Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme

Jan Terschüren (ORCID iD: 0009-0000-9016-4831), TH Köln - Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme, Institut für Produktentwicklung und Konstruktionstechnik (IPK)

Alexandra Tönies, TH Köln - Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme, Institut für Produktentwicklung und Konstruktionstechnik (IPK)

Programmierung

Worthington, S., Bailly, K., & Rahr, A. (2024). Co-Site Glossar (Version 0.0.1a) [Computer software]. <https://github.com/TIBHannover/co-site-glossar>

Literatur

Verwaltung von Referenzen

Zotero Group: https://www.zotero.org/groups/5631396/co-site_book_sprints/library

KRITIS und Risiko- und Krisenmanagement

Arnold, Rolf. 2023a. „Fortbildung - Digitales Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung“. In Fortbildung - Digitales Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung. <https://doi.org/10.35468/wbeb2022-109>.

———. 2023b. „Qualifikation – Digitales Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung“. In . <https://doi.org/10.35468/wbeb2022-237>.

BBK. o. J. „Sektoren und Branchen KRITIS“. Zugegriffen 21. August 2024. https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Kritische-Infrastrukturen/Sektoren-Branchen/sektoren-branchen_node.html.

BMI, Referat SW I 1 - Stadtentwicklungspolitik, und Oliver Weigel. 2021. „Memorandum ‚Urbane Resilienz - Wege zur robusten, adaptiven und zukunftsfähigen Stadt‘ “. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. https://www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de/NSPWeb/SharedDocs/Publikationen/DE/Publikationen/memorandum_urbane_resilienz.pdf.

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. o. J. Glossar des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Zugegriffen 20. August 2024. https://www.bbk.bund.de/DE/Infothek/Glossar/glossar_node.html.

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik. 2024. „Flyer UP KRITIS“. <https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/KRITIS/UPK/upk-flyer.html>.

CIPRNet. o. J. „CIPedia“. Zugegriffen 21. August 2024. https://websites.fraunhofer.de/CIPedia/index.php/CIPedia%C2%A9_Main_Page.

Dobischat, Rolf. 2023. „Berufliche Weiterbildung – Digitales Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung“. In . <https://doi.org/10.35468/wbeb2022-028>.

IPCC. o. J. „IPCC Glossary“. Zugegriffen 21. August 2024. <https://apps.ipcc.ch/glossary/>.

Käpplinger, Bernd. 2023. „Betriebliche Weiterbildung – Digitales Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung“. In . <https://doi.org/10.35468/wbeb2022-030>.

NIST. 2019. „Glossary of Key Information Security Terms“. 2019. <https://csrc.nist.gov/glossary>.

Rinaldi, S.M., J.P. Peerenboom, und T.K. Kelly. 2001. „Identifying, understanding, and analyzing critical infrastructure interdependencies“. IEEE Control Systems Magazine 21 (6): 11–25. <https://doi.org/10.1109/37.969131>.

Rohs, Matthias. 2023. „Wissenschaftliche Weiterbildung – Digitales Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung“. In . <https://doi.org/10.35468/wbeb2022-299>.

UNDRR. 2023. „Sendai Framework Terminology on Disaster Risk Reduction“. 9. März 2023. <http://www.undrr.org/drr-glossary/terminology>.

„Anpassung an den Klimawandel_ - Vulnerabilität, Auswirkungen und Risikobewertung“. 2021. DIN Media GmbH. <https://doi.org/10.31030/3215272>.

Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG). 1997. <https://www.gesetze-im-internet.de/zsg/>.

Grüne Infrastruktur

Deutscher Wetterdienst. o. J. „Klimawirkung - Deutscher Wetterdienst“. Zugegriffen 21. August 2024. https://www.dwd.de/DE/forschung/klima_umwelt/klimawirk/klimawirk_node.html.

Naturkapital Deutschland. o. J. „Glossar - Naturkapital Deutschland - TEEB DE“. Zugegriffen 21. August 2024. <https://www.ufz.de/teebde/index.php?de=43784>.

VUCA

Bendel, Prof Dr Oliver. 2024. „Definition: VUCA“. Text. <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/vuca-119684>. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH. August 2024. <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/vuca-119684>.